

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Ausgabe 11.250.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Halbjährlich 1 Thlr. 15/16, jährlich 3 Thlr. 1/2, wozu Porto
Jede einzelne Nummer 2/8, wozu Porto
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 10 Thlr.,
mit Postbefreiung 14 Thlr.
Inserate
gepaltene Courtoisette 1 1/2 Ngr.,
Große Schriften
laut untern Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Rubrication
die Spalte 2 Ngr.

Verantwortlich der Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 155.

Wittwoch den 4. Juni.

1873.

Im Monat Mai 1873 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Bergmann, Christian Julius, Restaurateur.
- Mesel, Karl Friedrich, Privatmann.
- Roch, Wilhelm Christian Ernst, Photograph.
- Sternthal, Hermann, Handlungs-Agent.
- Wörcke, Adolf, Instrumentenmacher.
- Zischewitz, Karl Christian Hermann, Kaufmann.
- Heyne, Friedrich August, Friedhofs-Inspector.
- Schilde, Friedrich Karl, Buchhändler.
- Karl, Johann Ferdinand, Producten-Händler.
- Bierch, August Hermann, Buchhändler.
- Siedemig, Johann Christlieb, Sattler und Tapezierer.
- Bierch, Robert Ferdinand, Buchhändler.
- Brendel, Franz Josef, Klempner.
- Siedler, Ernst Wilhelm Abraham, Getreidehändler.
- Kreuzler, Johann Heinrich Eduard, Dr. med. und praktischer Arzt.
- Hörlein, Hermann Albert, cand. theol. Oberlehrer an der höheren Bürgerschule für Mädchen.
- Junghaus, Gustav Adolf, Xylograph.
- Gebhardt, August Robert, Meubler und Pianofortebauer.
- Hillig, Friedrich Bernhard, Radierer.
- Schumann, Carl Friedrich August, Producten-Händler.
- Haupt, Carl Wilhelm, Restaurateur.
- Daedeker, Fritz Dietrich Gottschall, Buchhändler.
- Rahn, Simon (Seelig), Kaufmann.
- Braunmann, August Wilhelm, Kaufmann.
- Schweide, Gottfried Eduard, Baunternehmer und Hausbesitzer.
- Scherringer, Edmund Gustav Wilhelm, Klempner.
- Wienold, Ernst William, Schneider.
- Singewald, Gustav Franz, Kaufmann.
- Hillmer, Johann Robert Oscar, Barbierstuben-Inhaber.
- Ellisch, Robert (Meier), Kaufmann.
- Drews, Joachim Friedrich August, Kaufmann.
- Cramer, Richard Carl, Handlungsprocurist.
- Welde, Theodor Eduard, Kaufmann.
- Hollmann, Wilhelm, Buchhändler.
- Seidel, Wilhelm Ernst, Architekt und Maurermeister.
- Krühl, Johann Carl Wilh., Schneider.
- Blendner, Paul Christian, Schänkwirth.
- Preuß, Friedrich Emil, Dr. phil. und Oberlehrer an der Nicolaischule.
- Herr Stürenburg, Heinrich Albert Julius, Dr. phil. und Oberlehrer an der Thomasschule.
- Weser, Theodor Bruno, Schuhmacher.
- Birkelbach, Johann Friedrich Wilhelm, Buchbinder.
- Lange, Franz Ludwig, Barbierstuben-Inhaber.
- Späte, Christian Bernhard, Restaurateur.
- Wagner, Friedrich Wilhelm, Cigarren-Fabrikant.
- Paag, Carl August, Maler und Radierer.
- Helle, Carl Friedrich, Schuhmacher.
- Knopf, August Hermann, Putzmacher.
- Lanz, Friedrich Carl, Schneider.
- Lausche, Ludwig August Ernst, Strumpfwaarenhändler.
- Schaff, Eduard Ernst, Creditor und Hausbesitzer.
- Kunze, Christian Friedrich, Schänkwirth.
- Hörster gen. Behrens, Oscar Franz Eduard Carl, Friseur.
- Sommer, Roriz, Kaufmann.
- Wersuche, Israel Sigismund, Kaufmann.
- Martin, Joh. Aug., Maler und Radierer.
- Werner, Wilhelm Louis, Buchbinder.
- Baumann, Christian Franz, Kohnaltischer.
- Drechsel, Gustav Wilhelm, Restaurateur.
- Jenzsch, Friedrich Carl Roriz, Victualienhändler.
- Messinger, Friedrich Hermann, Schänkwirth.
- Berner, August Ludwig Ferdinand, Kaufmann.
- Blumenthal, Friedrich Wilhelm, Glaschleifer.
- Raumann, Johann Carl Gottfried, Victualienhändler.
- Vellgrün, August Louis, Studateur.
- Gilbert, Walter, Dr. phil. und Lehrer an der Thomasschule.
- Ruth, Franz Eduard, Cigarrenhändler.
- Hummel, August, Schänkwirth.
- Frau Karguth, Marie Auguste verw., Inhaberin eines Cigarrengeschäftes.
- Herr Basse, Johann Friedrich Wilh., Maurer und Baunternehmer.
- Sachse, Carl Friedrich Hermann, Steinmetz.
- Joh, Karl Julius, Beamter der Teutonia.
- Derle, Christian Friedrich, Kaufmann.
- Brunow, Carl August Louis, Steinbruder.
- Kunze, Carl Ludwig, Kohnaltischer.
- Reich, Hermann Joseph, Baunternehmer.
- Gichrodt, Rudolf, Kaufmann.
- Kraus, Emil Georg, Kaufmann.

Bekanntmachung.

Die **Loosungsscheine** und **Gesellungs-Atteste** der im Jahre 1873 in Leipzig (Stadt) angemeldeten **militärpflichtigen Mannschaften** sind eingegangen und liegen auf unserm Quartier-Amt, Rathhaus 1. Etage, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnissnahme der Betheiligten gebracht wird.
Leipzig, am 29. Mai 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Roch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Verpachtung von Gärten betreffend.

Wir beabsichtigen die 2. Abtheilung der f. g. Sauweide, welche vom Schleußiger und Scheibenerweg, der Häfferschen Eisenbahn, dem Kuhstränge und dem Schimmelstein Teichdamme begrenzt wird, vorbehaltlich der Zustimmung der Herren Stadtverordneten zu Pachtärten einzurichten.
Das Areal ist von allen Seiten durch ausreichend hohe Dämme gegen Ueberfluthung bei Hochwasser geschützt, dessen Entwässerung durch Drainirung ist nach dem Gutachten eines anerkannten Sachverständigen gesichert, die Bodenbeschaffenheit, die größere Staubfreiheit und die Nähe des Wassers dem Gartenbau höchst günstig.
Die anzulegenden Wege und Plätze, Einfriedigungen und Scheidungen der einzelnen Pachtgärten, die Verbreiterung des anliegenden Schleußiger Weges auf 17 Meter, die Umgebung des gesammten Areales mit Baum- und Strauchpflanzung und die erforderlichen Brunnen sollen auf öffentliche Kosten hergestellt werden, während die Bestellung, Bepflanzung und Herrichtung der Gärten selbst den Pächtern überlassen bleibt.
Die Verpachtung erfolgt auf 5 Jahre für den jährlichen Pachtzins von 5 Pfennigen und gegen Zahlung von 1 Pfennig Büchergeld jährlich pro Quadratmeter unter den für die Johannisthalgärten üblichen Bedingungen, jedoch mit Ausschluss jeden gewerblichen Betriebes in den Gärten.
Die Zeichnung dieser Gartenanlage ist bei unserer Rantiarth (Rathhaus 1. Etage) einzusehen. Bevor wir jedoch zur Ausführung schreiten können, ist uns zu wissen nöthig, ob hinreichendes Bedürfniss für solche Pachtgärten vorliegt.
Wir veranlassen daher hierdurch alle diejenigen, welche einen solchen Garten zu pachten gelonnen sind, sich deshalb bei uns bis zum 14. Juni d. J. anzumelden.
Leipzig, am 23. Mai 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Roch. Richter.

Bekanntmachung.

Wegen des Abbruchs der Gebäude des am **Halle'schen Säghaus** hier gelegenen Grundstücks zum „**Blauen Hof**“ kann der Fahrverkehr durch ersteres nur in einer Richtung und zwar vom Brühl aus nach der Promenade zu gestattet werden und wird daher derselbe durch dieses Säghaus in der Richtung von der Promenade zur innern Stadt bei **Seldstraße** bis zu 5 Thalern oder entsprechender Pacht hiermit bis auf Weiteres **verboten**.
Leipzig, am 28. Mai 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Roch. Schmidt.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Wohlfahrt** in Leipzig wird am **18. und 19. Juni d. J.** gehalten. Die Wollen können schon am 12. desselben Monats ausgelegt werden.
Leipzig, am 19. April 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Roch. G. Richter.

Aerzlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Mittwoch den 4. Juni 1873 Abends 6 Uhr auf dem Rathhause.
Tagesordnung: 1) Mittheilungen des Bezirksvereins-Vorstandes 2) Wahl eines Mitgliedes des Ausschusses für Standesangelegenheiten. 3) Wahl von Stellvertretern für die Delegirten. 4) Mittheilungen des Kreisvereins-Vorstandes (u. A. betrefend eines einzuführenden Impfungswegs), event. 5) Bericht des Sanitäts-Ausschusses über den zionig'schen Antrag, die Waldkultur betr.
Dr. Schildbach.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 3. Juni. Von hoher Wichtigkeit für alle Gewerbetreibende, Arbeitgeber wie Arbeiter, ist eine Entschreibung, welche vom Ministerium des Innern eingegangen ist, nachdem eine sächsische Behörde sich geweigert hatte, auf Ansuchen einer preussischen Behörde gegen einen Gewerbesgegenstand, der von der preussischen Behörde zur Fortstellung der ohne Kündigung verlassenen Arbeit verurtheilt worden war, das Zwangsmittel der persönlichen Haft anzuwenden. Diese Weigerung ist von dem Ministerium des Innern, und zwar nach Beratung mit dem Justizministerium, als unbegründet bezeichnet, damit aber mittelbar anerkannt worden, daß gegen Gewerbesgegenstände, welche ohne Kündigung zur Fortstellung der Arbeit verurtheilt worden sind, das Zwangsmittel der persönlichen Haft anzuwenden ist. Besonders zu beachten ist hierbei, daß nach sächsischem Recht der Kläger die Verpflanzungskosten des Verurtheilten während dessen Haft nicht zu tragen hat.

Leipzig, 3. Juni. Die Prüfung der Landtagswahllisten, welche gesetzlicher Vorschrift gemäß alljährlich im Juni vorzunehmen ist, gewinnt im laufenden Jahre besondere Wichtigkeit, da theilweise Neuwahlen stattfinden müssen. Nun betrifft dies für Leipzig zwar nur den 1. Wahlkreis (innere Stadt, nördliche Vorstadt samt Georgen- und Wintergärtenstraße), gleichwohl ist es aber wünschenswerth, das nicht bloß die Wahlberechtigten dieses Kreises von den Wahllisten, die vom 3.—6. und 8.—10. Juni in den üblichen Geschäftsstunden auf dem Rathhause im Quartieramt ausliegen, Einsicht nehmen, sondern daß auch die Bewohner der andern beiden Wahlkreise von ihrem Recht Gebrauch machen. Ganz besonders gilt dies von denen, welche erst seit 1871 Wohnsitz in Leipzig genommen, oder das 25. Lebensjahr nicht haben, oder endlich den zur Wahl berechtigenden Steuerfuß von einem Thaler entrichten. Seht auch das Bestreben der Be-

hörden zurecht zu stellen, die Wahlliste möglichst richtig aufzustellen, so ist doch bei der Masse der Betheiligten ein Uebersehen nur zu möglich, und damit kann denjenigen gegenüber, welche die Einsichtnahme der Wahllisten unterlassen haben, bei der Wahl selbst gar leicht das Recht zur Theilnahme abgeschnitten sein.

Leipzig, 3. Juni. Aus dem Reichstage liegt der Bericht der achten Commission über die Gesetzes-Entwürfe vor, welche die bürgerliche Form der Eheschließung und die Beurkundung des bürgerlichen Standes betreffen. Die große Mehrheit der Commission stimmt der obligatorischen Einführung der Eivil- und der gesetzlichen Beurkundung der Geburten und Sterbefälle durch Standesbeamte zu und es sind dem Bericht die betreffenden vollständigen Gesetzes-Entwürfe, wie sie von der Majorität der Commission's-Majorität genehmigt wurden, beigelegt. Der über die Ansicht des Bundesrathes befragte Commissar des Reichs-Landtags-Amts erwiderte: „Daher sei noch von keiner der verhandelnden Regierungen beantragt, die Form der Eheschließung in das Gebiet der Reichsgesetzgebung hineinzuziehen, der Bundesrath sei daher noch nicht in der Lage gewesen, sich darüber schlüssig zu machen, welcher der verschiedenen Formen der Eheschließung er den Vorzug gebe.“

Leipzig, 3. Juni. In der „Sächsischen Schulzeitung“ finden wir folgende Bemerkungen: „Vergleichen wir die bis jetzt erschienenen Berichte über unsere Seminare in Sachsen, so fällt uns sofort auf, wie verschieden die Auffassung über die Lehrstoffe, namentlich über deren Theilung in den einzelnen Anstalten ist. Wir haben nur Einiges hervor: Hier betreibt man Goethisch, dort sieht man wieder gänzlich davon ab; hier vereinigt man Physik mit Chemie, dort wieder verbindet man Chemie mit Mineralogie; hier richtet man besondere Stunden für Bibelkunde und biblische Geographie ein, dort wieder verknüpft man Deides mit dem Religionsunterrichte; hier betreibt man Geometrie, dort wieder sieht man gänzlich davon ab; hier ertheilt

Altes Theater.

Leipzig, 3. Juni. In dem Lustspiel: „**Vlauder-kunden**“ über: „Wo bringe ich meine Kinde zu“, welches Förster nach dem Französischen und angeeignet hat, spielte Herr Dettmer vorzüglich den „Arthur von Norden“ und planlos mit der jungen Wittwe Fortense (Frau Hättner) in einem muntern und frischen Ton. Einige Stellen des deutschen Bearbeiters, die wir aufwärts aber mit Unrecht für Einlagen des Herrn Dettmer hielten, mußten zu der Annahme beizulegen, daß Arthur von Norden ein Schenkwirth und noch dazu ein an Gröblichkeit kaum überbittler Schenkwirth sei; doch fehlt sonst in dem Stücke jede Andeutung darauf. Das Theatercommissionen zerissen werden sollen, nach dem Grundsatze: Wie Du mir, so ich Dir, könnte aber nur ein Schenkwirth sein, und noch dazu ein solcher, der den der „Kritik“ zerissen worden ist. Auch die Auseinandersetzung, daß das Trübsal der Darsteller von dem öffentlichen Urtheil gelöst und das Versehen getadelt werde, ist doch nicht im Sinne eines Theaterbesuchers die Arthur von Norden gehalten, sondern im Sinne jener Darsteller, welche über ihre eigenen Vorfälle und Fehler besser als alle andern unterrichtet zu sein glauben. Wir sind überzeugt, daß das französische Lustspiel diese Stellen nicht kennt, daß die Zusätze des deutschen Bearbeiters sind, die eben gänzlich aus der Rolle herausfallen und die Darsteller überdies unbedeutender Wirkung ausüben.

Fraulein Hättner führte ihre Rolle mit angemessener Salontourneure durch.
In der „**Beziehung einer Widervesper**“ einem Lustspiel Shakespeares, welches hier so oft gegeben wird, daß sein wünschlicher Erfolg auf das eheliche Glück in Leipzig nicht ausbleiben kann und die Direction sich bereits mehrere Dankadressen von Seiten der Leipziger Chemiker verdient hat, spielte Herr Dettmer den Petrucchio in einleitender Auffassung, als einen tüchtigen, eifernen Charakter, dem das in die Klüpfeln sich biegen muß, dabei

durchaus maßvoll in den Aeußerungen seiner Dreistur. Was wir aber verwirren, war der soziale Uebermuth, der den Petrucchio erst zu einer Lustspielfigur macht. Der Petrucchio des Herrn Dettmer war uns zu erst und feierlich; ihm schloß der jede Nummer bei seinem Jähmüthigkeit, der schon an und für sich etwas an die Thierhänderei eines Menagerievorwärters erinnert. Herr Hättner als Grumio, Herr Hande als Ceccio und Herr Schwendi als Schneider waren uns neu in ihren Aufgaben, führten dieselben indes in entsprechender Weise durch.

Da wir der gestrigen Vorstellung der „**Relegirten Studenten**“ von Rod. Benedix, in welchem Stücke Herr Dettmer den Reinhold spielte, beizumöhen verdrindert waren, so nahmen wir zunächst Abschied von dem Darsteller, in welchem wir eine hervorragende Kraft auf dem Gebiete der Hebelrollen begrüßten, einen Künstler von glänzenden Mitteln, von Feuer und Gemüthsstärke, ganz berufen, den in großen Styl gehaltenen Gestalten der Tragödien gerecht zu werden. Wie wir hören, wird Herr Dettmer noch im Laufe dieses Monats hierher zurückkehren, um seinen diehmahligen Elytus mit einer größeren Tragödienvolle im Neuen Theater abzuschließen. Wir wünschen, daß auch dieser Abschied kein definitiver sei und der Darsteller Ruhe fände, und in einem neuen Elytus seinen Coriolan, Effez, Uriel Acosta und neuere Rollen, wie etwa den Gracchus in dem Wilbrand'schen Trauerspiel vorzuführen.
Rudolf Gottschall.

Museum.

Vielsachen Wünschen zu entsprechen hat Herr Bürgermeister Dr. Roch aus der Zahl der ihm zu seinem Amtsjubiläum gewidmeten Geschenke diejenigen, welche speciell künstlerische Producte sind, von heute an für einige Tage im Carton-saale des sächsischen Museums ausgestellt. M. J.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Bilanz nebst Geschäftsbericht ist von heute ab auf unserem Comptoir und bei Herrn **Eduard Sander** hier, **Schumann's Haus**, zur Eutnahme bereit. — Leipzig, den 3. Juni 1873.

Gras-Verpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung auf den beiden **Grasplätzen** am **Napoleonstein** und bei **Schönbühl** soll **den 7. Juni a. e.** unter den bei der Garnisonverwaltung zur Einsicht anliegenden und im Termine selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden. Reflectanten haben sich gedachten Tags **Vormittags 10 Uhr** im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, **Schloß Plessenberg**, einzufinden, woselbst auch vorher mündliche oder schriftliche Schritte hierauf abgegeben werden können. Leipzig, am 3. Juni 1873.
Königliche Garnisonverwaltung.

Submission.

Zu dem **Bau eines neuen Gasometer-Bassins** auf hiesiger städtischer Gasanstalt sollen die Maurer-Arbeiten einschließlich der erforderlichen Materialien im Wege des öffentlichen Submissions-Verfahrens an geeignete Unternehmer übertragen werden. Die Submissionsbedingungen, Zeichnungen und Massenberechnungen sind im Bureau der Gas-Anstalt einzusehen, auch werden dieselben auf portofreies Verlangen gegen Erstattung der Copialien mitgeteilt. Die verfertigten Offerten sind mit der Aufschrift: „**Offerte zur Uebernahme der Maurer-Arbeiten und Materialien-Lieferungen für den Neubau eines Gasometer-Bassins auf der städtischen Gas-Anstalt zu Reitz**“ versehen zu dem **am Montag den 16. Juni e., Vormittags 10 Uhr**, im Bureau der städtischen Gas-Anstalt hieselbst anstehenden Termin portofrei an zu einzureichen. Die Eröffnung der eingegangenen Offerten wird in diesem Termine in Gegenwart der erschienenen Submittenten erfolgen. Später eingehende Offerten und Nachgebote bleiben unberücksichtigt. Reitz, den 30. Mai 1873.
Der Magistrat.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirschen in den Aäen des Ritterguts **Böhlen bei Reitz**, an der sächsisch-böhmischen Eisenbahn, sollen **Freitag den 6. Juni Nachm. 1/2 2 Uhr** öffentlich an den Meistbietenden und gegen sofortige Erlegung der Hälfte der Erhebungssumme verpachtet werden. Zusammenkunft an der Gärtnerwohnung des Rittergutes. Rittergut Böhlen bei Reitz, 29. Mai 1873.

Wein-Auction.

Donnerstag den 5. Juni a. e. **Vorm. 10 Uhr** versteigere ich auf dem städtischen Lagerhofe zu Leipzig 12 Eimer hochfeine Rheinweine in 1/2 und 1/3 Eimergebunden und eine Partie feine Bordeaux- und Ungarweine in Flaschen. **J. F. Pohle**, Auktionscommissar.

Nachlaß-Auction!

Ertheilungshalber bin ich beauftragt **Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. Juni e.** von früh 9 Uhr an **Sternwartenstraße 30, 3 Treppen**, einen Nachlaß bestehend in **Betten, Wäsche, Frauen- und Herrensachen, Meubles, Haus- u. Küchengeräthe** öffentlich gegen gleich baare Bezahlung zu versteigern. **Gustav Fischer**, Auktionator u. Taxator.

Sieben ist bei **J. Guttentag** (D. Goltz) in Berlin erschienen und durch alle Buchhandlungen in Deutschland und im Auslande zu beziehen: **Der allgemeine Fragebogen der Königl. Untersuchungscommission betreffend das Eisenbahnconcessionswesen, beantwortet durch Julius Faucher.** Preis 10 Sgr.

Praktischer Schreibunterricht für Kaufleute etc., auch separat für Damen im **Schreib-Lehr-Institut** von **E. Schneider**, Kalligraph, Sternwartenstraße 18 c, 3. Etage. **NB. Montag, den 9. Juni 1873, Beginn eines Extra-Cursus**, für junge Kaufleute, wozu ich noch Annem'dangen annehme.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Juni d. J., Nachmitt. 1 Uhr 20 Min.

Extrazug

von Leipzig nach Wien über Eger.

Räberes enthalten die Anschläge auf den Stationen.

Dresden, den 4. Juni 1873.

Königl. Generaldirection der Sächsischen Staatsbahnen. von Tschirschky.

Königl. sächs. Staatseisenbahnen.

Lieferung von Petroleum betreffend.

Für die Periode **Juli 1873 bis Ende Juni 1874** bedarf die Staatseisenbahnverwaltung eines Quantum von 4540 Centnern bestem raffinierten amerikanischen Petroleum zur Beleuchtung, welches in den nachbenannten Quantitäten an die **Magazinverwaltungen in Chemnitz und Dresden franco** zu liefern ist.

Das ganze Quantum bezieht sich wie folgt auf:

Januar 1874	610 Ctr.
Februar	540
März	390
April	300
Mai	200
Juni	180
Juli 1873	240 Ctr.
August	340
September	390
October	430
November	600
December	630

Von diesem Quantum werden ca. 1/3 auf die Station Chemnitz und 2/3 auf die Station Dresden zu liefern sein.

Die Lieferungsbedingungen, bei welchen gegen die des Vorjahres Veränderungen nicht eingetreten sind, können bei den genannten Magazinverwaltungen einzesehen und von dort bezogen werden. Lieferanten werden anzufragen, ihre versiegelten und mit der Aufschrift

„Petroleumlieferung“ betreffend

versehene Offerten bis zum **10. Juni d. J.** an die unterzeichnete Generaldirection zu richten. Wer bis zum 20. Juni eine Zulage für die Uebertragung der Lieferung nicht erhält, hat diese Angelegenheit als erledigt zu betrachten. Die Offerten haben zu enthalten

entweder

den Preis pr. Ctr. netto und franco der benannten beiden Stationen,

oder aber

den Aufschlag, welcher zu dem jeweiligen, dem Tage der Absendung des Petroleum vorausgehenden Bremer Börsenpreise für best raffiniertes amerikanisches Petroleum pr. Ctr. brutto mit 20 % Tara ebenfalls franco der beiden benannten Stationen den Lieferanten zu geschulden sein würde.

Es ist den Lieferanten frei gestellt, ob sie auf eine der beiden vorbezeichneten Lieferungsarten oder auf beide Preisofferten machen wollen.

In beiden Fällen ist davon auszugehen, daß das leere Gefäß den Lieferanten auf der Empfangsstation zur Verfügung gestellt wird.

Dresden, am 16. Mai 1873.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen. von Tschirschky.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Generalversammlung.

Die 27. ordentliche Generalversammlung der Actionaire des **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins** ist auf

Freitag den 6. Juni 1873 Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden, und laden wir hiermit die Herren Actionaire ein, zur gedachten Zeit im kleinen Saale der **Deutschen Buchhändlerbörse** zu erscheinen, sich durch Vorzeigung ihrer Actien bei dem requirirten Herrn Notare zu legitimiren und über die Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Einleitender Vortrag des Vorsitzenden,
- 2) Bericht des technischen Betriebsvorstehers,
- 3) Rechnungsablage, Justification und Festsetzung der Dividende,
- 4) Ergänzungswahlen zum Ausschuss und Vorstand

zu verhandeln. Das Local wird um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen.

Leipzig, am 1. Mai 1873.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins. A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1873 bereits

- 1) **565 Einlagen** zur Jahresgesellschaft 1873 mit einem **Einlage-Capital von 12,241 Thlr.** gemacht worden und
- 2) an **Nachtragszahlungen** für alle Jahresgesellschaften **30,319 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.** eingegangen.

Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 an gebildeten Jahresgesellschaften und neue Einlagen werden **nur noch bis zum letzten Juni er. ohne Aufgeld** angenommen, von welcher Zeit ab:

- a) vom 1. Juli bis 31. October ein Aufgeld von 6 Pf. pro Thaler,
- b) vom 1. November bis 31. December ein Aufgeld von 1 Sgr. pro Thaler eistritt.

Nachtragszahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September er. ohne Aufgeld angenommen. Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt können sowohl bei unserer **Haupt-Casse Mohrenstrasse No. 59** als bei unseren sämtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Der Abschluss und die Revision der Bücher und Bestände für das Jahr 1872 ist erfolgt und wird der gedruckte Rechenschaftsbericht in einigen Wochen erscheinen.

Berlin, den 30. Mai 1873.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nähere Auskunft zu ertheilen, sowie Einlagen und Nachtragszahlungen in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit gern bereit.

Leipzig, den 31. Mai 1873.

Die Haupt-Agentur. Julius Meissner.

Universitätsstrasse No. 4, Grosse Feuerkugel.

In der **Mathematik** ertheilt **Unterricht** **Dr. G. Sommer**, Lindenau, Köpfer Str. 3r. Seite 9.

Ein Student giebt **Gymnastik** oder **Reckübungen** zur Nachhilfe, auch jungen Kaufleuten zur Vorbereitung auf das einj. Freim.-Examen Stunden in allen einschlägigen Fächern. Adressen unter U. E. durch die Expedition d. Bl.

English Lessons.

Mr. Wrangmore, Theaterplatz No. 4, 2. Etage.

Aug. Albrecht,

Lehrer der neueren Sprachen, Universitätsstrasse Nr. 10, 3. Etage.

Schnell-Tanz-Cursus.

Beginn **Mittwoch den 11. Juni**. **C. Schirmer**, Johannisstrasse 32, Hof, Tr. C. I.

Tanz-Cursus.

L. Wörner, Tanzlehrer, Georgenstrasse Nr. 180.

Heute und morgen **Donnerstag den 5. Juni** beginnt ein neuer **Tanzkursus**. Anmeldungen bitte ich mir **Abends** im **Unterrichtslocal** **Erz-Bismillahstrasse Nr. 7**. **Extra-Tanzstunden** zu jeder beliebigen Tageszeit. **D. C.**

Sahmyr C. Ehrlich,

Petersstrasse 23, I., empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen.

Zahntechniker J. Parredt,

Poststrasse No. 2. Einsetzen künstl. Zähne, Reinigen, Plombiren etc.

M. Ott, Specialist

für Geschlechts-, Hals-, Haut- und Frauenkrankheiten Leipzig, Ritterstrasse Nr. 25, I.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er das **Annoncenbureau von Haasenstein & Vogler** in Leipzig, **Planischer Str. 6, 1. Etage**, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in Blätter der Welt zu besorgen.

Thüringer Generalversammlung.

Zu der am 19. d. M. stattfindenden **Generalversammlung** besorgt die **Fabrikanten Anton Fischer jr.**, Grimma'sche Str. 34

Gedichte,

Tafellieder, Toaste werden schnell und schön gefertigt **Eisenstrasse Nr. 19 parterre.**

Firmen-

Schreiberei G. Kühn, Neum. 20. Glas- und Metallbuchstabenfabrik.

Haararbeit billigt.

Haare von 7 1/2 w. a. werden gefertigt **Mart 16 (Café National) 7**

Zöpfe 7 1/2-10 w. a.

fertigiert **Sternwartenstraße 15, Freireue**

Das wird schnell und sauber gefertigt. Geben in großer Auswahl billigt vorräthig **Peterskirchhof Nr. 5, II., an der Petersstrasse**

Herren- u. Damengarderobe, **Schuh- u. Sonnenschirme** reinigt schnell **Rumwälderei Hobe Strasse 13, Annahme Grimma'sche Strasse 36 bei G. H. Engelbrat**

Reparaturen, groß u. kl., u. s. Aufpolieren übernommen. **Nach d. Herrn Rm. Müller, Fürher**

Tapetierarbeiten u. Reparaturen in u. a. dem Hause **St. Fleischergasse 6, I. Rudolph, Tap**

Stuben tapetieren, polieren in u. außer d. Sa fertigt schnell u. billigt **Altmann, Tauch. Str. 6**

L. Enke, Landschaftsgärtner, Reitzstr. 11, in **Wagwitz**, empfiehlt sich zu **Anlegen geschmackvoller Gärten und Plätze**

Versehen, einlösen und **Wänder verlongiren** wird verschwiegen besorgt **Reuschfeld, Eisenbahnstrasse 8, 1 Treppe. L. E.**

Kranke, Schwächezustände, Nervenschmerz, hartnäckige **Rheumatismus** heilt durch sehr bewährte **Mitteln** und in seiner **Heilanstalt**. **Dr. Rosenfeld**, prakt. Arzt in **Berlin**, Linkstr. 30. Prospect gratis. (3410.)

Die berühmtesten **Zahnbürsten** **Martinié-Garant**, in verschiedenen Sorten zu 1 1/2, 10 u. 12 1/2 w. a. empfohlen in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 1.

Wanzenot. Das edle Mittel gegen die Wanzen ist zu haben bei Herrn **Seiler Mantensel**, Tauchaer Strasse Nr. 8.

Die berühmtesten Zahnbürsten Martinié-Garant, in verschiedenen Sorten zu 1 1/2, 10 u. 12 1/2 w. a. empfohlen in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 1.

Wanzenot. Das edle Mittel gegen die Wanzen ist zu haben bei Herrn **Seiler Mantensel**, Tauchaer Strasse Nr. 8.

Die berühmtesten Zahnbürsten Martinié-Garant, in verschiedenen Sorten zu 1 1/2, 10 u. 12 1/2 w. a. empfohlen in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 1.

Wanzenot. Das edle Mittel gegen die Wanzen ist zu haben bei Herrn **Seiler Mantensel**, Tauchaer Strasse Nr. 8.

Die berühmtesten Zahnbürsten Martinié-Garant, in verschiedenen Sorten zu 1 1/2, 10 u. 12 1/2 w. a. empfohlen in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 1.

Wanzenot. Das edle Mittel gegen die Wanzen ist zu haben bei Herrn **Seiler Mantensel**, Tauchaer Strasse Nr. 8.

Die berühmtesten Zahnbürsten Martinié-Garant, in verschiedenen Sorten zu 1 1/2, 10 u. 12 1/2 w. a. empfohlen in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 1.

Wanzenot. Das edle Mittel gegen die Wanzen ist zu haben bei Herrn **Seiler Mantensel**, Tauchaer Strasse Nr. 8.

Die berühmtesten Zahnbürsten Martinié-Garant, in verschiedenen Sorten zu 1 1/2, 10 u. 12 1/2 w. a. empfohlen in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 1.

Wanzenot. Das edle Mittel gegen die Wanzen ist zu haben bei Herrn **Seiler Mantensel**, Tauchaer Strasse Nr. 8.

Die berühmtesten Zahnbürsten Martinié-Garant, in verschiedenen Sorten zu 1 1/2, 10 u. 12 1/2 w. a. empfohlen in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 1.

Wanzenot. Das edle Mittel gegen die Wanzen ist zu haben bei Herrn **Seiler Mantensel**, Tauchaer Strasse Nr. 8.

Die berühmtesten Zahnbürsten Martinié-Garant, in verschiedenen Sorten zu 1 1/2, 10 u. 12 1/2 w. a. empfohlen in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 1.

Wanzenot. Das edle Mittel gegen die Wanzen ist zu haben bei Herrn **Seiler Mantensel**, Tauchaer Strasse Nr. 8.

Die berühmtesten Zahnbürsten Martinié-Garant, in verschiedenen Sorten zu 1 1/2, 10 u. 12 1/2 w. a. empfohlen in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 1.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ein wohlunterrichteter Berliner Correspondent der 'Allg. Ztg.' schreibt: Deutschland gegenüber wird es Frankreich an Versicherungen, daß es seinen Verpflichtungen pünktlich nachkommen werde, gewiß nicht fehlen lassen. Seine fünfjährige Geltung haben. Schwierigen Verhandlungen wegen vorzüglich zu gewöhnlicher anderer, namentlich materieller Garantien sieht man in Paris augenscheinlich nicht entgegen. Deutschland wird in diesen eine aufmerksame Beobachtung der französischen diplomatischen Action in Italien für sich erwachten, wenn auch weitergehende Schritte dort so wie an anderen Orten von Besonnenen bis auf Weiteres auf Seiten Frankreichs nicht erwartet wurden. Aber der sorgfältigste intime Gedanken-austausch zwischen der neuen Regierung in Paris und dem Vatican glebt zu denken. ... Die beste Bürgschaft für die Aufrechterhaltung des Friedens bietet nach wie vor die Isolirung Frankreichs, und wer auch bei politischen Dingen vor allem auf die Sache sieht, wird in diesen Fragen das gute Einvernehmen zwischen Deutschland, Oesterreich und Rußland nach seinem sehr großen Werthe zu wärtdigen wissen.

Offizielle Berliner Correspondenzen versichern bestimmt, daß auf Bismarcks Anregung ausgearbeitete Reichs-Preßgesetz enthalte liberale Bestimmungen wegen der Censuren und der Jahrgangssteuer. Dem Reichstag wird indeß weiterhin noch die Verpflichtung obliegen, auch dafür Sorge zu tragen, daß in keinem Einzelstaate willkürliche Beeinträchtigungen der Preßfreiheit nach dem Belieben von Verwaltungsbeförden mehr vorkommen dürfen. Die neueste Zeit hat gelehrt, daß dergleichen Dinge noch immer hier und da ganz ungeachtet ins Werk gesetzt werden; dem Reiche wird es wohl anstehen, dergleichen häßliche Auswüchse eines reactionair bestimmten Particularismus für immer zu beseitigen.

Der Kaiser von Rußland nebst Gefolge ist am 1. Juni um 2 1/2 Uhr Nachmittags am Nordbahnhof in Wien angekommen. Der Kaiser von Oesterreich war demselben bei Kaiserhof entgegengefahren, wohin sich auch bereits der russische Gesandte nebst dem Personal der Gesandtschaft und mehreren hohen russischen Militärpersonen begeben hatte. Der Hofzug mit dem russischen Herrschaften fuhr um 12 Uhr 40 Minuten in den festlich geschmückten Bahnhof an. Der Kaiser von Oesterreich ist in der Uniform eines Grenadier-Regimentes mit dem Bunde des Andreaskreuzes trat, gefolgt von dem General-Adjutanten Grafen Bellegarde, in den Salonwagen heran, aus welchem sofort der Kaiser von Rußland ihm in der Uniform eines österreichischen Cavalleriegenerals, geschmückt mit dem Bunde des Stephanorden, entgegenkam. Beide Monarchen umarmten und küßten sich mehrere Male herzlich. Nach der Begrüßung des Großfürsten-Thronfolger nebst seiner Gemahlin und des Großfürsten Wladimir, welche der Kaiser von Oesterreich der Gemahlin des Großfürsten Thronfolger den Arm und beugte sich die hohen Herrschaften in den Hofvorhof, wofolbst sodann die Vorstellung der beiderseitigen Suite stattfand und ein Dejeuner eingenommen wurde. Um 1 1/2 Uhr erfolgte sodann die Abfahrt nach Wien, wobei der Kaiser von Oesterreich mit den russischen Herrschaften in einem Hofsalonwagen fuhr. Um 2 1/2 Uhr langte der Hofzug in Wien am Nordbahnhof an, der in allen seinen Räumen festlich geschmückt war. Hier erwartete die Kaiserin mit dem Kronprinzen und sämtlichen Erzherzögen und Erzherzoginnen die Ankunft der hohen Gäste. Ebenso hatten sich der Fürst von Montenegro, das diplomatische Corps, der Statthalter, der Kommandirende, der Bürgermeister von Wien und die Spitzen der Behörden am Bahnhof eingefunden. Nach gegenseitiger herzlicher Begrüßung und Vorstellung, während welcher von der Musik der Ehrencompagnie die russische Nationalhymne gespielt wurde, besaßen beide Monarchen sowie die Kaiserin einen Hofwagen und fuhren nach Schönbrunn, während der Großfürst Thronfolger nebst Gemahlin und Großfürst Wladimir sich nach der Hofburg begaben. Um 6 Uhr fand das Familiendiner zu Schönbrunn statt; Abends ist Soiree bei dem russischen Gesandten. Trotz der unangenehmen Witterung hatte sich eine sehr zahlreiche Menschenmenge an dem Bahnhof und in den Straßen versammelt. Die sämtlichen Wiener Blätter begrüßen die Ankunft des Kaisers von Rußland mit warmen sympathischen Artikeln.

Am Paris, 1. Juni, wird gemeldet: Die Gerichten kennen ihre Leute und scheuen sie nicht, wenn sie ihnen im Wege stehen. Das heißt jetzt nämlich das 'Journal officiel', das Reich von Rücksichtungen bringt: Präfecten, Unterpräfecten und General-Procuratoren, welche des Republikanismus oder einer festen Ueberzeugung von der Politik des Herrn Thiers verdächtig sind, werden wie jedes Land vom Baume geschüttelt und durch Papisten ersetzt. Der Glaube macht jetzt in officiellen Frankreich wieder allein felig wie in den schönsten Zeiten Karl X., in welchen Veranger keine unerschrockenen Chansons auf Senatoren und Bischöfe schrieb. Das 'Geh weg, laß mich her!'

Am 2. Juni fand in Madrid die feierliche Eröffnung der konstituierenden Cortes statt, wobei die vom Präsidenten Figueras Namens der Erecutivgewalt abgehaltene Eröffnungsspeech allseitig die günstigsten Eindrücke machte. Bei Bildung eines provisorischen Bureau wurde Drexel zum Vorsitzenden desselben gewählt, die hierauf erwählten vier Vicepräsidenten gehören zu der Regierungspartei. Nach dem Schluß der Sitzung befristeten die Truppen und die freiwilligen der Republik vor den Congressmitgliedern unter Hochruf auf die Cortes, die Republik und die Regierung. In den nicht von Cortes besetzten oder beunruhigten Provinzen herrscht, wie aus Regierungskreisen gemeldet wird, Ordnung und Ruhe.

Leipzig, 2. Juni. Noch jetzt ist Mozart's Werk 'Die Entführung' auf der Bühne und im Hause lebendig, weit in demselben trotz der mangelhaften Textgestaltung der wahrheitsvolle Geist eines echten deutschen Meisters waltet, welcher selbst an den Stellen, wo er der Zeit halbdigen und sich zu einigen Concessionen berufen mußte, niemals den gemüthlichkeitsreichen Muffler vergehen und falsche Götter anbeten konnte; denn sogar in der großen Bravourarie der Constanze, welche für die geistige Orgel der Wille Cavalieri componirt wurde, sind die Ausdruckswendungen und Verzerrungen nicht in der widerwärtigen italienischen Manier angebracht, sondern die Coloraturen wachsen aus dem thematischen Kern heraus und verleben in ihrer Haltung nirgends den einheitlichen Bau des Musikstücks. Ueberhaupt ist dieses Moment so verehrungswürdig an Mozart, daß er seinen Verurs als Tonbildner auch in sehr kritischen Momenten doch immer hochhält und seine Gedanken nicht zur leichtsinnigen sinnlichen Phrase herabwürdigte. Wenn Goethe sich dahin äußerte, daß zu seiner Zeit Mozart's 'Entführung' alles bis dahin im Singspielcharakter Geschaffene 'niederzuschlag', so dürfen wir auch jetzt noch behaupten, daß unter den deutschen 'Singspielen' das Genannte den vornehmsten Platz behauptet. — Dittendorfs, Schenk und Spättere vermögen mit Tannertens ähnlicher Gattung jener Meisterschöpfung gegenüber nicht Stand zu halten.

Die Ausführung war wie früher eine vorzügliche. Frau Peschla-Leutner zählt die überaus schwierige Rolle der Constanze zu ihren glanzvollsten Leistungen; die stürmischen Ovationen von Seiten des Publicums bewiesen deutlich, wie hoch man die staunenswerthe virtuose Durchführung der technischen Aufgabe und die in jeder Beziehung edel gefaltete Reproduction des musikalischen Inhalts in Leipzig zu schätzen weiß. Anmüthig und grazios bewegte sich Fräulein Gutschbach als Blondchen, welche Rolle ebenfalls ein sehr umfangreiches Organ verlangt. Was dem Umfang der Stimme fehlte, ersetzte die strebsame, trefflich gebildete Künstlerin durch reizvollen musikalischen Vortrag, welcher die lebhafteste Anerkennung verdient. Ebenso tüchtig wie früher erschienen Herr Kef in der Rolle des 'Osmin', Herr Hader als 'Selmont' und Herr Rebling als 'Pedrillo'. Alle trugen zu der enthusiastischen Stimmung bei, welche sich unter den Theaterbesuchern kundgab. —

ist wieder vollkommen an der Tagesordnung, und die Partei-Organen sind voll von Verdächtigungen gegen Diefen und Jenen, nach dessen Amte der Denunciant angelt. Sehr bezeichnend für Mac Mahon ist, daß er den Wiederaufbau der Vendomefäule so eifrig betreiben läßt, damit sie am Tage, wo der letzte 'Fremde' abgegangen, mit Pomp wieder eingeweiht werden kann. Die Franzosen halten viel auf Außenbinde, das weiß der Marshall, das weiß aber auch Thiers, dessen Freunde jetzt massenhafte Dankadressen von Mitgliedern der Gemeinde- und Generalräthe wie anderen Corporationen veranlassen. Dabei zeichnen sich die östlichen Departements aus, die am meisten zu schätzen wissen, was Thiers für sie seit zwei Jahren gethan hat. Thiers vertrat allerdings nur seine Republik; aber was vertritt Mac Mahon? Den Schlabas! Er will den 'Factionen' energischen Widerstand leisten; aber er ist selbst Faction. Verfolgte der päpstliche Nuntius etwa keine Sonderzwecke für den Staat im Staate, für die internationalen Bestrebungen der Curie in den modernen Staaten? Mac Mahon wird den Papst restauriren oder er wird von den Papisten als Judas gehaßt und verabscheut werden, wenn ihm dies mißlang oder er dazu seinen Säbel nicht hergeben wollte — das ist der Fluch seines Ursprungs, wie der 2. December der Napoleon III. war. Die 'Herstellung' der Ruhe im Innern wird dem Marshall leichter werden, als die Befestigung einer auswärtigen Politik nach den Ideen der Jesuiten und zu Gunsten der Herrschaft der Curie. Es ist leichter, für dergleichen Processionen und öffentliche Gebete anzuordnen, als dafür Armeen ins Feld rücken zu lassen und den liberalen Regierungen Europas Befehle dictiren. Die sichere Folge des auf den Schild erhobenen Jesuitismus würde schließlich eine zunehmende Isolirung der französischen Regierung sein, wenn man sich auch in der ersten Zeit stellt, als halte man die Phrasen des Marshall-Präsidenten und seiner Minister für mehr als Spiegelfechtere.

Am 2. Juni fand in Madrid die feierliche Eröffnung der konstituierenden Cortes statt, wobei die vom Präsidenten Figueras Namens der Erecutivgewalt abgehaltene Eröffnungsspeech allseitig die günstigsten Eindrücke machte. Bei Bildung eines provisorischen Bureau wurde Drexel zum Vorsitzenden desselben gewählt, die hierauf erwählten vier Vicepräsidenten gehören zu der Regierungspartei. Nach dem Schluß der Sitzung befristeten die Truppen und die freiwilligen der Republik vor den Congressmitgliedern unter Hochruf auf die Cortes, die Republik und die Regierung. In den nicht von Cortes besetzten oder beunruhigten Provinzen herrscht, wie aus Regierungskreisen gemeldet wird, Ordnung und Ruhe.

Neues Theater.

Leipzig, 2. Juni. Noch jetzt ist Mozart's Werk 'Die Entführung' auf der Bühne und im Hause lebendig, weit in demselben trotz der mangelhaften Textgestaltung der wahrheitsvolle Geist eines echten deutschen Meisters waltet, welcher selbst an den Stellen, wo er der Zeit halbdigen und sich zu einigen Concessionen berufen mußte, niemals den gemüthlichkeitsreichen Muffler vergehen und falsche Götter anbeten konnte; denn sogar in der großen Bravourarie der Constanze, welche für die geistige Orgel der Wille Cavalieri componirt wurde, sind die Ausdruckswendungen und Verzerrungen nicht in der widerwärtigen italienischen Manier angebracht, sondern die Coloraturen wachsen aus dem thematischen Kern heraus und verleben in ihrer Haltung nirgends den einheitlichen Bau des Musikstücks. Ueberhaupt ist dieses Moment so verehrungswürdig an Mozart, daß er seinen Verurs als Tonbildner auch in sehr kritischen Momenten doch immer hochhält und seine Gedanken nicht zur leichtsinnigen sinnlichen Phrase herabwürdigte. Wenn Goethe sich dahin äußerte, daß zu seiner Zeit Mozart's 'Entführung' alles bis dahin im Singspielcharakter Geschaffene 'niederzuschlag', so dürfen wir auch jetzt noch behaupten, daß unter den deutschen 'Singspielen' das Genannte den vornehmsten Platz behauptet. — Dittendorfs, Schenk und Spättere vermögen mit Tannertens ähnlicher Gattung jener Meisterschöpfung gegenüber nicht Stand zu halten.

Die Ausführung war wie früher eine vorzügliche. Frau Peschla-Leutner zählt die überaus schwierige Rolle der Constanze zu ihren glanzvollsten Leistungen; die stürmischen Ovationen von Seiten des Publicums bewiesen deutlich, wie hoch man die staunenswerthe virtuose Durchführung der technischen Aufgabe und die in jeder Beziehung edel gefaltete Reproduction des musikalischen Inhalts in Leipzig zu schätzen weiß. Anmüthig und grazios bewegte sich Fräulein Gutschbach als Blondchen, welche Rolle ebenfalls ein sehr umfangreiches Organ verlangt. Was dem Umfang der Stimme fehlte, ersetzte die strebsame, trefflich gebildete Künstlerin durch reizvollen musikalischen Vortrag, welcher die lebhafteste Anerkennung verdient. Ebenso tüchtig wie früher erschienen Herr Kef in der Rolle des 'Osmin', Herr Hader als 'Selmont' und Herr Rebling als 'Pedrillo'. Alle trugen zu der enthusiastischen Stimmung bei, welche sich unter den Theaterbesuchern kundgab. —

Von der Wiener Ausstellung.

(Durch Zufall verspätet.)

Herr Redacteur! Sie reproduciren im Tageblatt vom 16. Mai eine Warnung des Berliner Tageblattes vor Vergnügungswesen nach Wien. Auf Grund meiner vierwöchentlichen Erfahrungen am hiesigen Plage und der vielfachen in dieser Beziehung eingezogenen Erundigungen bei meinen Bekannten erkläre ich Ihnen, daß die in diesem Artikel enthaltenen, die hiesigen Wohnungs- und Ernährungsverhältnisse betreffenden Angaben noch übertrieben sind als die übertriebensten Forderungen, welche in den ersten Tagen nach Eröffnung der Ausstellung hier in Wien gestellt wurden, und daß sie jedenfalls von Jemandem geschrieben sind, der nur vom Hörensagen und nicht nach eigener Erfahrung berichtet. Man hat zu jeder Zeit im besten Hotel hier im dritten Stockwerke für 3—3 1/2 fl. per Tag wohnen können, mit Ausnahme von etwa 5 Hotels, und diesen letzteren ist durch die hiesige Presse, durch den Magistrat und die Ausstellungs-Commission, namentlich aber durch die Verdüsung ihrer großen Räume, ein so gründliches Verständnis eröffnet worden, daß sie heute sehr froh sind, zu den früheren Normalpreisen Zuspruch zu haben. Ganz ebenso verhält es sich mit den Restaurationen, ja man ist da fast aus einem Extrem ins andere verfallen und hat gerade in den Restaurationen, wo man vom 1. Mai ab die Preise theilweise 50—100 Proc. in die Höhe geschraubt hatte, dieselben jetzt fast niedriger als in gewöhnlicher Zeit normirt.

Und thatsächlich ist, statistischen Ermittlungen zufolge, die Anschaffung von Lebensmitteln aus erster Hand augenblicklich in Wien billiger als seit langer Zeit. Der Antriebs von Schlachtvieh hat in der ersten Hälfte Mai circa 2000 Stck mehr betragen als in der entsprechenden Zeit früherer Jahre, und so verhält es sich auch mit der Zufuhr aller übrigen Consumtibilien. Man hat eben im ganzen Lande aus einem kolossalen Verbrauch gerechnet und hat sich einfach verrechnet. Baron Schwarz hat sich die sämtlichen Restauratione des Ausstellungsraumes kommen lassen und hat ihnen erklärt, daß er noch 50 Concessionen erteilen werde, wenn sie ihre Preise nicht auf das gewöhnliche Maas reduciren würden, und thatsächlich werden auch schon jetzt mehrere neue große Restaurationen noch errichtet, auch in die Rotunde kommen noch 2 große Bistrot, und schon die zu erwartende Concurrenz hat die Preise namhaft heruntergebracht.

In dem Wohnungsbureau der Ausstellung sind über 8000 Wohnungs-Offerten zu finden, und wenn man auch für besonders elegant eingerichtete Wohnungen in der Ringstraße u. bis 200 fl. für den Monat fordert, so giebt es doch auch genug, die in guter Lage mit 40 bis 50 fl., in den Vorstädten noch billiger offerirt sind. Es sind aber so viele neue und größtentheils kolossale Hotels jetzt hier errichtet, daß schon sehr viele Fremde hier untergebracht werden können, ehe man zu dem für einen kürzeren Aufenthalt immerhin umständlichen Mittel der Privatmiedung wird greifen müssen. Da man nun in Wien nicht die Gelegenheit hat Table d'hôte zu essen, sogar größtentheils nicht einmal den Kaffee im Hotel zu nehmen, so kann sich doch gewiß ein Jeder nach seinen Neigungen oder nach seiner Börse einrichten, und wer nur einige Praxis im Reisen hat, wird hier nicht theurer leben als in anderen großen Städten Europas.

Es ist Thatsache, daß von Seiten der Wiener an die Ausstellungs-Periode die kolossalen Erwartungen geknüpft worden sind; das beweisen die wirklich fabelhaften Summen, die für Pachtung von Stühlen zum Fahren und Sitzen, für Büfets und Closets u. gezahlt werden. Aber man darf auch nicht übersehen, in welcher Zeit die Ausstellung projectirt und ins Leben gerufen wurde, um einen billigen Waasstab für diese übertriebenen Erwartungen zu finden.

Vor 15 Monaten hat man mit noch viel fictiveren Werthen als die Welt-Ausstellung wohl noch größeren Schwindel getrieben, und ich möchte die Wiener nicht allein, sondern die ganzen commercielles und socialen Verhältnisse, wie sie damals lagen, mit dafür verantwortlich machen; ich glaube sogar, daß, wenn zufällig Deutschland an der Reihe gewesen wäre, die Ausstellung zu veranstalten, wir dieselben Erscheinungen in unserem eigenen Hause erlebt haben würden, die wir jetzt hier so sehr tadeln. Bei einer Vergleichung der Preise, welche vor 6 Jahren in Paris und vor 11 Jahren in London bei den dortigen Ausstellungen gefordert wurden, mit den diesjährigen Preisen in Wien übersieht man in der Regel die bedeutende Entwerthung des Geldes, welche seit jener Zeit eingetreten ist, und welche mit 25 Proc. gewiß in Anschlag zu bringen ist. Was man vor 6 Jahren noch mit 22 1/2 Sgr. kaufte, kostet heute sicherlich einen Thaler, und ich kann aus eigener Erfahrung sagen, daß namentlich in Paris die Preise sämtlicher Fabrikate jetzt auch bedeutend höher scheinen und sind als vor 6 Jahren.

Uebrigens steht so viel fest: die Ernüchterung ist hier sehr schnell erfolgt. Das, wie es scheint, durch ganz Europa stattgehabte schlechte Wetter in der ersten Hälfte des Mai und die dadurch geminderte Reiseflust waren jedenfalls das beste Correctiv für die überpannten Erwartungen und Preise; was noch fehlte, hat der große Trach

vom 9. Mai mit seinen hier sehr eingreifenden Folgen gethan.

Die Ausstellung selbst schreitet tüchtig ihrer Bollendung entgegen und bis Ende dieses Monats wird man dieselbe wesentlich als fertig bezeichnen können, natürlich geht es nun mit jedem Tage schneller, da von den bereits fertigen Sachen Arbeitskräfte für andere verfügbar werden. Die Transportverhältnisse sind jetzt ganz geregelt, und nur einzelne von den alten Säuden in diesem Departement sind noch zu erledigen.

Und fürwahr, dies ist eine Welt-Ausstellung wie noch keine war und wohl auch lange Zeit keine wieder werden wird. Man mag noch Einzelnes zu tadeln finden, im Großen und Ganzen aber ist das Riesenvwerk als vollständig gelungen zu betrachten und der erste Eindruck ist geradezu ein überwältigender. Wer es halbwegs ernstlich kann, möge ja nicht veräumen, sich dieselbe anzusehen.

Deute Morgen wurde ich von einem, erst gestern von Leipzig gekommenen Kaufmann gefragt, ob mir denn auch meine Waaren in der Rotunde durch die Risse verdorben seien, wie so vielen anderen Ausstellern u.; man glaube in Berlin, wo er vor einigen Tagen gewesen, daß man in der Rotunde nur mit großen Wasserfässeln durchwaten könnte u. s. w. Das ganze Durchregnen hat sich auf einzelne Stellen beschränkt, und es ist factisch außer einigen Papierbögen, die vom Auspacken an der Erde gelegen haben, keinem Aussteller Etwas verdorben. Uebrigens ist sofort Abhilfe geschafft, und bei dem letzten großen Gewitter mit Hagregen am 14. Abends ist Nichts mehr vom Durchregnen bemerkt worden.

Thatsach ist übrigens, daß von gewissen Seiten her förmlich gegen die Wiener Ausstellung intrigirt worden ist. Erst hat man es mit der Cholera versucht und da Dies auf die Dauer nicht zog, wird alles sonst noch mögliche dumme Zeug gesprochen, gedruckt und leider auch geglaubt. Dem entgegen zu treten ist der Zweck dieser Zeilen, die ich Ihnen zu beliebigem Benützung hiermit übergebe.

Schließlich erlaube ich mir noch Denjenigen, welche noch nicht in Wien waren, den Rath zu geben, beim Eintritt in das Hotel nach dem Preise für Zimmer und Service zu fragen, und auch so bei Benützung von Fiacre oder Comfortable zu verfahren. Erscheint der Preis zu hoch, so darf man getrost nach hiesiger Gewohnheit weniger bieten, ohne Gefahr zu laufen, für einen minder anständigen Menschen angesehen zu werden.

Verschiedenes.

Der Auschwung, welchen das Telegraphenwesen in den letzten Jahren in der ganzen Welt genommen, ist ein enormer. Europa ist jetzt mit 450,000 Meilen Telegraphendraht umgirt und zählt 13,000 Telegraphenstationen; Amerika hat 180,000 Meilen Draht und 6000 Stationen; Indien 14,000 Meilen und 200 Stationen und Australien 10,000 Meilen und 270 Stationen. Dazu kommen noch 30,000 Meilen unterseeischer Leitung. Drei Telegraphenlinien durchlaufen jetzt den Atlantischen Ocean und verbinden Europa mit Amerika, und ein anderer unterseeischer Telegraph vereinigt den Golfstrom mit den Antillen. Zwischen allen Theilen Europas und Americas besteht nunmehr ununterbrochen ein lebhafter telegraphischer Verkehr, ebenso mit Tripolis, Alger, mit Kairo, Persien, Syrien, der Asiatischen Türkei, Indien, China u. Eine weitere directe Linie ist kürzlich eröffnet zwischen London und Indien mit Seitenzweigen nach Singapore, Hongkong, Java, Australien. Bis jetzt haben schon mehr als 20,000 Städte und kleinere Orte in directem telegraphischen Verkehr.

In Trier herrscht der alte, durch vieljährige Uebung geheiligte Brauch, daß die Bettler am Sonnabend Vormittag Umgang in der Stadt halten. Am letzten Betteltage nun erklärten, 'die armen Leute', sie seien mit dem bisher gereichten Kreuzer nicht mehr zufrieden, es müsse mindestens das Doppelte verabfolgt werden; Alles sei theurer geworden, Fleisch, Butter, Eier, Schuhe und sonstige Lebensbedürfnisse, und die Sonnabends gereichten Kreuzer erlaubten nicht mehr, Sonntag Morgens zum Kaffee Kuchen zu essen und Nachmittags sich ein Extra-Vergnügen zu verschaffen. Einige der mitleidigen Almosenpender erklärten kurz entschlossen, streiten zu wollen, worauf 'die armen Leute' überseits erklärten, mit dem Gebete für das Seelenheil des Gebers gleichfalls Arbeitsstellung zu machen. Das war Trumpf! Die Wirkung erfolgte: der Lohn für das Gebet wurde verdoppelt.

Table with 4 columns: Location, Temp. on 31. May, Location, Temp. on 31. May. Includes cities like Brüssel, Gröningen, Greenwiche, Valencia, Wien, Constantinopel, Odessa, Moskau, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing words like 'Wann', 'H. 12', 'Schrad', 'Halle', '64 part', 'ng.', 'ange die', 'selbutter', 'sein', 'irt, wo', 'Monate', 'Häffern', 'en frisch', 'Inhalt', 'er.', 'inhalt', 'gold.', 'e vom', 'Deutsch-', 'bietet', 'eine', 'Gegend', 'Dorfe an', 'denberg', 'Derfelbe', 'anber', 'acht der', 'den der', 'Blagow', 'u. welcher', 'langer Zeit', 'von der', 'berant', 'sicht zu', 'bestanden', 'u. Hölle', 'stadtlage', 'inneren', 'zu ver', 'Boch', '2.', 'der fre', 'ist unter', 'den Be', 'die Ep', 'Häde u.', 'stodt, ist', 'Borth', 'ingens

Gelegenheit.

Eine vorzüglich gut gebaute reizende Villa in Plagwitz mit prachtvollem Garten ist nur wegzugshalber für den billigen Preis von 14,000 sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt unentgeltlich **F. W. Warib**, Zeiger Straße Nr. 33, 2. Etage.

Eine feine Villa mit schönem Garten (ca. 5000 \square E., für 1 auch 2 Familien passend, nahe Leipziger Pferdebahn, weill.) soll sofort mit geringer Anzahlung verkauft werden. Adr. A. H. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Rittergut in Hinterpommern,

2 M. von der Eisenbahn, 1 M. von der See, an Chauffee gelegen, 3200 Morgen, Gebäude, Boden, Waldbestand gut, Torf, Ziegelei, mit 65 pro Morgen zu verkaufen. Anzahl. 50 Mille , bei größerer Anzahl billiger. Anzeige vom Besitzer selbst. Gef. Offerten sub **J. 1496** befördert die Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse** in Berlin.

Ein schönes Haus,

worin am 1. Juli die 1. Etage beziehbar, in frequentester Lage, mit Niederlagen, großem Hof, Straßenfront und Thoreinfahrt, sich daher zu jedem **Eingroßgeschäft** oder zur **Capital-Anlage**

eignet, da dasselbe Zukunft hat, ist bei 10000 M Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näheres durch die Immobilien-Gesellschaft, Petersstraße Nr. 3.

Ein solid gebautes Haus m. Garten an der Eiserstraße ist bei einem Einkommen von 1725 M zu 25,000 M , ein desgl. an der Weststr. zu 29,000 M , Einkommen 2070 M zu verkaufen durch das **Local-Comptoir** von **Wilh. Krobitzsch**, Barfußgäßch. 2, 2. Et.

Verkauf.

Ein schönes Haus- und Hofgrundstück mit zwei Einfahrten, Vorder- u. 2 Seitengebäuden, großem Hof u. Garten, liegt bequem an der Straße nächster Nähe Leipzig und eignet sich für jeden Gewerbetreibenden, vorzüglichst zu Dampfmaschinen, weil Concession und Genehmigung vorhanden. Preis 8000 M . Nur Selbstkäufern näherer Rücksicht Humboldtstraße 21, 4. Etage links.

Zeiger Vorstadt ist ein Haus mit Garten bei 4-6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **H. Sander**, Bauhofstraße Nr. 1 part.

Häuser in Leipzig und nächster Umgegend in allen Lagen im Preise von 5-50,000 Thlr. gegen $\frac{1}{4}$ Anzahl. billig zu verkaufen. **Eduard Wöttrich**, Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B, 3. Etage. Zu sprechen nur Vormittags.

Eine gut eingerichtete **Papierhandlung** kann mit sämtlichem Inventar wegen Local-Aufgabe vortheilhaft übernommen werden. Gef. Offerten sub **Z. A.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In Folge Todesfalls ist ein kleines, leicht und fast ohne Betriebscapital zu führendes **Geschäft (Zamenshandlung)** sofort billig zu verkaufen; dasselbe kann auch von einer Frau betrieben werden.

Näheres zwischen 12 u. 1 Uhr Mittags durch **J. G. Findel**, Nürnberger Straße 39 part.

Ein gut rentirendes **Cigarrengeschäft**, beste Geschäftslage in Halle a/S., ist mit oder ohne Lager zu verkaufen. Adressen sub **Chiffre Q. 3202**. befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Halle a. S.

Material

und Productengeschäft in bester Lage von Lindenau, sehr flott, ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Näheres hier in Leipzig, Pfaffenborner Straße 7 parterre rechts, Vormittags von 10-1 Uhr.

Zur Ausbeutung

einer Erfindung, welche einen sicheren Reingewinn von 75 Proc. einbringt, wird ein stiller Theilhaber mit disponiblen Vermögen von 8-10,000 M , welche theilweise hypothek. sichergestellt werden können, baldigst gesucht. Offerten erb. durch die Expedition dieses Blattes unter **G. W. S.**

Compagnon-Gesuch.

Ein durchaus erfahrener junger Mann, welchem über seine bisherige Thätigkeit die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht zur Begründung eines sehr rentablen und soliden Geschäftes einen Compagnon mit einigem disponiblen Capital. Gefällige Adressen bittet man unter **M. G. H. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Butterhändler.

Ranziger Butter wird leicht der schlechte Geschmack und Geruch benommen. Recept durch **Chemiker J. Michel** in Plagwitz.

Ein tafelförm. Piano (J. G. Drmler), gedr. aber gut gehalten, Metallplatte und Spritze, ist zu verkaufen Nürnberger Straße 42, 4 Tr. 118.

1 **Salon-Pianino**, schön u. gut im Ton, kurze Zeit gefordert, zu verk. Goldbachgäßchen 1, II. r.

Zithern.

Wer kauft getragene, guterhaltene **Herren-garderobe?** Adressen unter **C. H. 100** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur Warnung.

Es wird in den Apotheken Leipzig und Umgebung ein Präparat unter dem Namen **„Professor Langenbeck's Haarmittel“** feilgeboten. — Ich habe mir eine Probe desselben verschafft und dem Herrn Professor **Langenbeck** zur Untersuchung eingesandt; dieser hat gefunden, daß dasselbe die folgenden drei großen Fehler besitze:

- 1) enthält dasselbe nicht vollständig gelöste, also von der Haut nicht aufzunehmende Hornsubstanz von **Hornspänen**;
- 2) fehlt demselben das Anregungsmittel, der erforderliche Ueberschuß des **Procentfases** an Kali;
- 3) fehlt ihm die Beimischung anderer wirksamer organischer Stoffe.

Es führt daher dieses Präparat mit dem größten Unrecht den Namen **„Professor Langenbeck's Haarmittel“**

und wird das Publicum vor dieser Fälschung der Unwirksamkeit des Mittels wegen hierdurch gewarnt. Das echte **Haarregnungsmittel** des

Professor Dr. Langenbeck trägt Siegel und Handschrift des Erfinders und ist in Leipzig allein echt in **Leobla's Commissions-Waaren-Lager**, Nicolaistraße Nr. 13, zu haben, sowie an fast allen größeren Plätzen Europa's in Apotheken und Droguenhandlungen. **Carburg a/Elbe.** **Otto Framm**, General-Depositair.

Beste Kern-Zalg- und Harz-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt in trockener Waare zu den billigsten Preisen **Wilh. Kuhaupt**, Salzgäßchen 4, Sternwartenstr. 15 **Mein Lager vorzüglichster**

Treibriemen,

Näh- und Bänderriemen, Harris Patent-Riemen, Verbinder etc. halte zur geeigneten Abnahme unter Zusicherung reellster Bedienung empfohlen.

Oscar Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Ringe, Zigaretten, Gießklappen, Schweißblätter, Saugbüchsen, Nadelgummi, Stege, Cigarrenspitzen, Federhalter, Kämmen, Refraicheurs, Respiratoren, Zahnpfitt, Dosenhalter, Strumpfgürtel, Band, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, Putzer, chirurg. Gegenstände, Strümpfe, Kinderspielzeug, Gummi-Auflösung, französische Gummischuhe, Fußabtreter empfiehlt en gros und en détail **A. Enders**, Bühnengewölbe Nr. 2.

Gummischläuche, für Wasserleitungen, haltbarster Qualität zu Fabrikpreisen. **A. Enders**, Bühnengewölbe 2.

A. Berger's Meubles-Halle,

42 Petersstraße 42,

empfeilt ihr reichhaltiges Lager von **Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren** in Mahag. und Kirschbaum zu den billigsten Preisen.

Polster-Meubles-Magazin

89. Brühl Carl Hessel, Tapezierer, Brühl 89,

empfeilt sein reichhaltiges Lager in **Polster-Garnituren**. — Aufträge auf Tapezierarbeiten werden schnell und billigst ausgeführt.



Patent-Marquisen, Holz-Zug-Jalousien und Gewölbe-Marquisen

neuester Construction, welche elegant und dauerhaft, bei leichter Handhabung, ohne Beeinträchtigung des Lichtes, vollkommen Schutz gegen Sonnenstrahlen gewähren, empfiehlt zu den billigsten Preisen, wie auch Reparaturen in diesen Artikeln auf das Schnellste ausgeführt werden.

Fabrikant **Ednard Bergh**, früher Rosenow, Ulrichsstraße Nr. 38.

Lager

echt chinesischem schwarzen und grünen Thee.

Riquet & Comp., Klostersgasse 15.

Auf Abzahlung

in monatlichen oder wöchentlichen Raten werden an solide ansässige Leute Herren- und Damenachen, Goldwaaren, Wäsche gegeben. Näheres Blücherstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Neuer reinwollener Kipse, Popeline u. s. w. sowie auch seine Sommerstoffe werden billig verkauft Lange Straße Nr. 23, links 3. Etage.

Federbetten in größter Auswahl, sowie alle Sorten neue Bettfedern u. Daunenn. Bettstellen und Federmatrassen billigst Nicolaistraße 31, Hof querüber 2 Treppen.

Gute reine **Federbetten** desgl. neue **Bettfedern** sind zu verkaufen Neumarkt 34, 3 Tr.

4 Gebett rotte u. blaue Familien-Betten sind zu verkaufen Burgstraße 11, Hof 2. Thür r. 1 Tr. r.

Zu verkaufen mehrere Kleiderschränke, Wasch- und Sophasche Larnerstraße Nr. 8, 4 Tr. rechts. Möbeln in Mah., Kirsch., Schreib- u. Herren-Schreibtische, Damen-dgl. u. in Ausw. Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

Möbel-Verkauf.

Große Kleider- und Küchenschränke, Schreibtische, Secretaire, Spinden, Tische, Stühle, Spiegel und Polsterwaaren **Centralhalle parterre**.

Ein gr. Schlafsofa mit Rippbezug u. versch. andere Meubles verk. Sternwartenstr. 12a, H. v.

2 gebrauchte **Sophas** billig zu verkaufen, Bettstellen, Waschtische Tauchaer Straße 8 part.

Neue Sophas

sind von 15 M an zu verkaufen Reudnitz, Rathhausstraße 2 parterre.

Einige gut gehaltene **Matrassen** mit **Bettstellen** werden wegzugshalber preiswürdig verkauft Gerberstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig 1 **Nähmaschine** und 1 **Gitarre** oder **Kautenfuttermal** Lange St. 24, I. 1.

Geld-Schränke, eiserne, feuerfeste u. diebst. kl. Privat-Geldschranke, eis. Copirpresse, Schreibpulte, Drehsessel, Schreibtische, Rehnstühle, Tafeln, Regale, 2 Serviettenpressen, Briefregale u. s. w. Verk. **Reichstraße 15. C. F. Gabriel**.

Bücher zu verkaufen ist Tischlerwerkzeug, Schraubzwingen, Hobel, Kreisläge, Schweißmaschine und Fräsmaschine Bayerische Straße Nr. 7c.

Zu verkaufen 1 russ. Douchebad, 100 Stück Weinflaschen, $\frac{1}{2}$ Eimerfaß und 3 Herrenanzüge Bachhofstraße Nr. 7 part. rechts.

Leere Kisten

sind in größerer Anzahl zu verkaufen bei **J. G. Schaedel**, Kaufhalle.

Zu verkaufen ist eine **große Kade** Brühl 14, Koffergeschäft.

Ein sehr schöner weißer Berliner **Ofen**, gebraucht aber in gutem Zustande, ist zu verkaufen durch **G. Wahn**, Schillerstraße.

Eine **Kochmaschine** in gutem Zustande mit Zubehör und kupfernem Kessel ist billig zu verkaufen Burgstraße 22, 1 Treppe.

Erlene Pfosten,

Breiter, Kup- u. Brennschichte liefert billig Herrmann Säger, Zwenkau.

Für Bauherren.

Poröse Press-Mauersteine

à Stück ca. 4 Pfd. schwer, ihrer Leichtigkeit halber sehr rathsam zum Bauen und Auslegen der oberen Mauerungen, sind wieder vorrätzig auf **Grube Marie b. Debls b. Dürrenberg, Die Verwaltung. E. Siegler**.

Ein einspänn. verschleißbarer **Kastenwagen** auf Federn zu einem fischenbiernwagen u. posten, ist billig zu verkaufen Carlstraße Nr. 8.

Ein Paar starke **Arbeitspferde** mit **Geschirr** sind zu verkaufen Mittags von 11 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr und Abends von 7 Uhr an. Näheres Albertstraße 22, parterre.

Zu verkaufen sind ein Paar gefahrene **Arbeitspferde** Hohe Straße Nr. 40.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Connewitz, Lange Straße Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein gut geschorener und dreifähriger **Affenpinscher** Querstraße 19, III.

Zu verkaufen ist mit oder ohne Steuerzeichen 1 **Affenpinscher**, sehr gut für Kinder Grimm. Str. 2, I.

Bull-Terrière.

Von Hamburg erhielt 4 St. echte **Bull-Terriere**, halbjährig, kleinste Race, sowie von Stuttgart einige 10 Wochen alte **Bernhardiner**, größte Race, Gr. Fleischergasse 8-9, **Volmer Elefant**, zu verkaufen. NB. In gefriger Nummer soll es **Terriere**, nicht **Ferriere** heißen.

Kaufgesuche.

In **Buchhändlerlage** wird ein gut gebautes Wohnhaus mit Garten und Räumlichkeiten für eine Buchdruckerei im Preise von 15-20,000 M baldigst zu kaufen gesucht.

Selbstverkäufer wollen ihre Adressen mit Angabe der Kauf- und Anzahlungssumme unter **M. B. H. 90**, in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein gebrauchtes, aber noch im guten Zustande befindliches **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. R.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage werden alle gangbaren Gegenstände, Wertgegenstände, Pensionen, Lager- u. Reichthümer zu **höchsten Preisen** gekauft. Rückf. bill. gehalten.

Gekauft werden zu **hohen Preisen** **getrag. Herren- u. Damenkleider**, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhausch. u. dgl. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. **M. Kremer**.

Getrag. Herrenkleider, Wäsche u. dgl. soll zu höchstem Preis und erbittet **Dr. Petersstr. 2, 4 Treppen (früher Nr. 30) B. Sonntag**.

Gekauft zu hohen Preisen getrag. Herren- und Damenkleider, Betten, Wäsche u. dgl. erb. Gr. Fleischerg. 4, früher Kuerbachs Hof.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Botten, Wäsche etc. kauft s. höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5. **Köster**.

Zu kaufen gesucht 1 **Pullkommode** od. **Secretair**, 1 **Sopha** u. 1 **Kleiderschrank**. Adr. Grimm. Str. 52r.

1 großer feuerfester **Geldschrank** wird zu kaufen gesucht Markt Nr. 6, 1. Etage.

Gebrauchte Dachrinnen

wird zu kaufen gesucht. Darauf Käufende geben ihre Adressen **Nürnberger Straße 35, Hof 3 Tr.** bei **Ferdinand Schöppe** ab.

1500 Thaler als erste Hypothek auf ein mit 184 St. Steuerrenten belegtes, mit 2190 M in der Landesbrand-casse versichertes Haus sammt **Bauareal** in Plagwitz, 2800 \square E. Fläche, sucht **Adv. Weber**, Goethestr. 1.

No 15

Eine neu beschriebene gesucht. Nr. 13, 2.

Wer

in bar oder 15 Monaten Kauf unter Klemm, Uni

Selbst erster Hypothek

werden gegen Zahlung von einem Geschäft 3.000 in der

60 Thaler Gewerbetreibende

der Expedition

Ein junger und gute B

6 Monate. Offerten er

der Expedition

Wer leicht zahlung und

Offerten unter

Eine junge 13 M gegen

bitte unter V

Selbst

Wieder k. d.

Ein

Anfang 40r

Bater von 2

welchem nicht

mit Geld be

terin, die E

ndigen besch

ih, welche a

Stelle der D

namen das z

wied geb. ih

Verhältnisse

rektion d. P

Ein intelligen

kaufers, De

künft die

Dame von

Time zu mo

nigung zu

Damen wolle

P. W. 344 an d

stein & V

in nicht gan

welche einen

in Kindesst

Glo

Selbst

Kitterstraße

Sollte eine

Flage recht

Stadt wohn

mit näheren

W. M. poste

entgegen gena

Ein Clau

mit Angabe

Expedition di

Für meine

thel habe ei

kaufers und

Germa

Ein Cor

weider der

nichtig ist.

Gef. Offer

Blatt unter

Selbst

Wider, 10 R

Diermer, 1 R

Burkhan, 7 R

Emen jung

Drei tägl

Stempel für

Stellung bei

schweig. A

Zwei T

Schäftigung

Tischle

Eine noch in brauchbarem Zustande befindliche Oberbank wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet Rentkirkhof Nr. 13, Treppe A, 2. Etage.

6000 Thaler

in bar oder guten Papieren hat, kann damit in 15 Monaten 3-4000 \$ verdienen u. möge seine Dienste unter G. W. H. H. 3 bei Herrn Otto Kramm, Universitätsstraße, niederlegen.

Gesucht werden 1000 \$ gegen Cession erster Hypothek an einem Hause hier, welches ebenfalls nachsehen. Näheres bei Adv. Prage, Goethestraße 7.

300 Thlr.

werden gegen 100 \$ Zinsen bei monatlicher Abzahlung von 50 \$ sofort zu borgen gesucht von einem Geschäftsmann. Adressen bitte unter Ch. J. 300, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

60 Thaler werden von einem selbstständigen Gewerbetreibenden gegen mäßige Zinsen u. monatliche Rückzahlungen zu borgen gesucht. Werthe Adressen bittet man unter L. 460 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann wünscht gegen Wechsel und gute Zinsen ein Darlehen von 60 \$ auf 6 Monate. Offerten erbittet man unter J. H. H. 2 in der Expedition dieses Blattes.

Wer leihet einer jungen Dame 20 \$ auf Abzahlung und genügende Sicherheit? Werthe Offerten unter A. H. H. 96. bef. die Exped. d. Bl.

Eine junge Dame bittet um ein Darlehen von 15 \$ gegen monatl. Abzahlung. Werthe Off. bitte unter W. A. 3. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Wägen, Gold, Silber, Schmuckstücke, Wertpapiere, Seiden, Wäsche, Kleider u., Kaffee mit 5% Provision pr. Monat. Geiseler, Schill 67.

Ein Geschäftsmann,

Alter 40er J., von solidem u. gutem Charakter, Vater von 2 u. unerzogenen Kindern, sucht auf diesem nicht mehr ungenügsamen, ja sogar oft mit Glück betretenen Wege eine Wirtschaf- terin, die Liebe zu Kindern hat u. etwas Ver- mögen besitzt, auch solid u. von gutem Charakter ist, welche gewisse Zeit genommen wäre, in die Stelle der Hausfrau einzutreten, um meinen lieben kleinen das zu ersetzen, was sie verloren haben, wird geb., ihre Adr. unter Ang. näherer Ver- hältnisse unter bestem Vertrauen in der Ex- pedition d. Bl. unter V. P. H. 30 niederzulegen.

Ein intelligenter junger Mann von angenehmem Aussehen, Besitzer eines lucrativen Geschäftes, wünscht die Bekanntschaft einer jungen vermög. Dame von gutem Charakter und häuslichem Sinn zu machen, um sich bei gegenseitiger Zu- versetzung zu verheirathen. Restirende junge Damen wollen ihre Adr. vertrauensvoll unter P. W. 344 an das Annoncen-Bureau v. Haasen- stein & Vogler in Dresden einfinden.

Bitte

an nicht ganz unbedeutende kinderlose Eheleute, welche einen gesunden Knaben, 4 1/2 Jahre alt, in Kindesstelle annehmen wollen. Das Nähere Glodenplatz Nr. 8, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine reinliche Ziehmutter Ritterstraße Nr. 44 bei Frau Gebamme Keil. Sollte eine Mutter gefunden sein, ihr Kind der Pflege rechtschaffener Eltern (in einer kleinen Stadt wohnend) anzuvertrauen, so werden Adr. mit näheren Bedingungen freundlichst unter W. M. poste restante Dahlen Bahnhof franco entgegen genommen.

Ein Clavierlehrer wird gesucht. Adressen mit Angabe des Honorars unter C. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen.

Für meine Buchhandlung u. Leihbibliothek suche einen jungen Mann von angenehmem Aussehen und mit guter Handschrift. Hermann Schmidt jun., Barfußgäßchen.

Ein Correspondent mit schöner Handschrift, welcher der franz., italienischen u. engl. Sprache mächtig ist, wird baldigst zu engagieren gesucht. Off. Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter R. P. H. 50 entgegen genommen.

Gesucht 1 Commis (Manufacturw.), 1 Ober- keller, 10 Keller (Bahnhof, Hotel u. Rest.), 2 Diener, 1 Kutscher (Rittg.), 1 j. Markthelfer, 6 Burtschen, 7 Knechte d. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Einen jüngeren Schreiber sucht sofort Advocat Dr. Wetzky, Brühl 75.

Graven-Gesuch.

Zwei tüchtige Gehilfen für Schwarzdruck- Stempel finden bei hohem Gehalt dauernde Stellung bei Gustav Panned in Braun- schweig, Neue Straße Nr. 2.

Zwei Tischler finden lohnende u. dauernde Beschäftigung Leichstraße Nr. 3.

Tischlergesellen erhalten Arbeit Gumboldtstraße Nr. 19.

Tüchtige Notenstecher erhalten dauernde Arbeit, auch werden noch einige Notenstecherlehrlinge ange- nommen in der C. G. Röder'schen Officin.

Lithographen

in Kreide- und Punctirmanier geübt, sucht bei hohem Salair die Carl Knapp'sche Druckerei in Frankfurt a/M.

Tischlergesellen auf lohnende Bauarbeit werden gesucht Fregestraße Nr. 13.

Gesucht werden 3 gute Tischler auf weiße Möbel Antonstraße Nr. 5.

Gesucht werden mehrere Tischlergesellen auf Bau-, Möbel- und weiße Arbeit Weststraße 11.

Tischlergesellen

finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von W. Moriz Wädler, Dorotheenstraße 4.

Tischler

werden gef. in d. Maschinenfabr. Lange Str. 26/27.

Tischlergesellen für Bau und weiße Arbeit werden gesucht durch D. Erhardt, Eiserstr. 22.

Wer reparirt hölzerne Jalousien und hängt solche in den Fenstern auf? Adressen J. Z. H. 22. durch die Exped. d. Bl.

Ein Eisengießer,

welcher das Formen versteht und im Stande ist eine kleine Tiegelguss-Gießerei einzurichten, findet eine dauernde gute Stellung. Nähere Auskunft wird Herr Kaufmann Hü bner, Nürnberger Straße 63, zu erteilen die Güte haben.

Tüchtige Maschinenbauer

sucht A. Schimmel, Frankfurter Straße 53.

Gesucht werden sofort einige tüchtige, im Nähmaschinenbau er- fahrene Arbeiter. C. Hoffmann, Mühlgasse Nr. 2.

Ein Schmied

wird gef. in der Maschinenfabrik Lange Str. 26/27.

Zwei Klempnergehülfen (Bauarbeiter) sucht bei hohem Lohn R. Herrmann in Gohlis.

Gesucht werden 2 Malergehülfen. T. Tygem, Köbnerstraße Nr. 3.

Einen tüchtigen Tapezierergehilfen sucht möglichst sofort B. Lange, Markt 16, 2. Etage.

Schneidergesellen, gute Arbeiter, sucht außer dem Hause W. Moriz Wädler, Dorotheenstraße.

Ein guter Sockenschneider außer dem Hause findet dauernde Beschäftigung Spor- ergäßchen Nr. 8. F. Warr.

Schneidergesellen auf Stück sucht J. H. Stange, Plagwitz, Kurze Straße Nr. 2, 1. Etage.

Schneidergehülfen sucht Cr. Pfeifer, Dresden Straße 33, 2. Tr.

Tüchtige Schneidergesellen werden gesucht Reulirchhof 14, III. J. D. Hylsen, Schneidermeister.

Rock-Arbeiter gesucht. Im Kleidermagazin v. J. Lange, Markt 3, werden auf dauernde Beschäftigung einige Rock- Arbeiter gesucht.

Zwei Damen-Schneidergesellen werden sofort bei einem wöchentlichen Verdienst von 6-7 Thlr. gesucht Gotha. Hugo Greiser.

Schuhmachergehülfen. 2 Damenarbeiter finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung; auch einer zum Ausbessern kann gutlohnende Beschäftigung erhalten. J. S. Kühn, Petersstraße 41, Hof rechts 4 Tr.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht zum mög- lichst baldigen Antritt einen Lehrling. Selbst- geschriebene Offerten unter F. A. H. 60. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentlicher Knabe kann als Maschinen- bauerlehrling antreten Reudniger Straße 6.

Einen Lehrling sucht E. Klinge, Raler, Lange Str. 46.

Gesucht 12 Keller (Hotel, Bad, Gasthaus, Restaur.), 8 Kellerburtschen, 2 Köche, 4 Commis, 2 Markthelfer, 8 Burtschen, 4 Kutscher, 10 Knechte. V. Friederich, Große Fleischergasse Nr. 3.

Gesucht wird ein Keller für Obst Wintergartenstraße Nr. 11.

Gesucht per 15. Juni: 1 Oberkeller, 4 Restaurationskeller, 1 Kellerarbeiter ins Jahrlohn, 3 Hausburtschen durch C. Weber, Petersstraße 40.

Ein gewandter Stubenkeller wird gesucht zum sofortigen Antritt Nicolaisstraße 51.

Gesucht 2 Ober-, 1 Zimmerkeller, 6 Rest.- Keller, 8 Kellerb., 2 Kutscher, 1 Markthelfer, 1 Gärtner, 4 Burtschen u. 8 Knechte u. Arb. d. J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter Keller Reumarkt Nr. 39. G. Weiling.

Gesucht: 2 Ober-, 1 Bot- u. Rest., desgl. 3 für Bahnhof u. Rest., 8 Keller (Hotel und Rest., hier u. ausw.), 1 Geschäftf. (Kurzw.), 1 Buchhalter (dopp. Buchf.), 1 Hofm., 2 Köche, 1 Diener, 1 Hausfr., 2 Markth., 3 Kutscher, 8 Burtschen durch J. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 2 junge gewandte Keller, Bahnhof u. Bier auf Rechnung, 2 Kellerb., 2 Kegel- burtschen. Zu melden Nicolaisstr. 38, Hof quere.

Gesucht wird für sofort ein anständiger junger Mensch als Markthelfer, zugleich auch als Kutscher für ein Pferd. Zu erfragen Brühl Nr. 54/55, Treppe C, 1. Etage.

Gesucht wird ein kräft. Markthelfer in der Buchbinderei Tarnersstraße 20, 2. Thür links

Zwei tüchtige Arbeiter

finden sofort in unserer Lackfabrik in Gohlis Be- schäftigung. Frenkel & Galke, Centralhalle.

Kräftige Handarbeiter

werden sofort für dauernde Arbeit gesucht. Zu melden Dfen-Niederlage von Paul Kretsch- mann in Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein kräftiger Arbeiter im Kohlengeschäft Kurze Straße Nr. 9.

Sattlerer

finden im Accord dauernde Arbeit Reumarkt 26.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dreschken- kutscher gesucht Reudniger Straße Nr. 11.

Gesucht wird ein kräftiger Pferdebesitzer Sophienstraße 15.

Gesucht wird sofort ein Kollknecht mit guten Zeugnissen Frankfurter Straße 36 d. W. Fiedler.

Ein Kollknecht wird gesucht zum sofortigen Antritt Gerberstraße Nr. 5 bei Pösch.

Ein Burtsche, welcher bereits in Papier- handlung oder ähnlichem Geschäft thätig war, findet dauernde Beschäftigung. Hermann Scheide.

Sofort oder später wird ein ordentl. Burtsche gesucht. Zu melden Petersstraße 24, 1. Etage.

Gesucht wird für unsere Fabrik in Connewitz ein ordentlicher junger Burtsche. Meißner & Otto, Reißer Straße 18.

Gesucht wird sofort oder später ein ordent- licher Kellerburtsche Stadt Berlin.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Keller- burtsche im Pantbron, Dresden Straße Nr. 33.

Ein Laufburtsche wird gesucht von Leopold & Bär, Windmühlengasse 24.

Für mein Garderoben-Geschäft suche einen Laufburtschen. Leopold Bueky, Katharinenstr. 22.

Einen Laufburtschen ins Jahrlohn sucht Burgstraße 26. Nob. Schönerr.

Gesucht wird ein Laufburtsche Reumarkt 5, 1. Etage.

Ein zuverläss. Laufburtsche, der schon in hiesigem Geschäft thätig war, findet bei gutem Lohn Stelle in der Wäsche- handlung Grimma'sche Straße 15.

Laufburtsche von 14-15 Jahren wird sof. gesucht Burtschenfabrik von Louis Lips, Quer- straße Nr. 24 rechts.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Laufburtsche ins Jahrlohn Hainstraße Nr. 25 bei Carl Schunk.

Gesucht wird ein kräftiger Laufburtsche. Nur Solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden bei Robert Ehrtschöck, Wintergartenstr. 19.

Gesucht 1 franz. Bonne, 2 Wirtsch. Hotel u. Priv., 1 Directrice, 3 Berl., 1 Gesellsch. fr. u. engl., 5 pers. Köchin, sehr b. Lohn, 6 desgl. für Privat, 1 Jungfer, 3 Stuben-, 10 Dienst- mädchen durch J. S. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Verkaufserin. Eine ganz zuverlässige und anständige Wittwe oder derartige ältere Person wird sofort für ein Fleischwaaren-Geschäft gesucht. Cautionf. und welche schon in derartigen Geschäften conditionirten, werden berücksichtigt. Näheres in Raefner's Versteigerungs-Comptoir, Baperrische Straße, Vor- mittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Ein junges Mädchen achtbarer Eltern, welches sich im Schnittwaaren-Geschäft aus- bilden will, kann sich melden Salzgäßchen 5 bei C. W. Müller.

Gesucht werden geübte Blumenarbeiterinnen sowie Lernende zu Blumen und Phantasieledern Petersstraße 36, Hinterh. 3 Tr., Blumengeschäft.

Geübte Blumenarbeiterinnen und junge Mädchen, welche es erlernen wollen, sucht Adolph Teubner, Markt 6.

Gesucht werden 2 Schneiderinnen für sofort Wiesenstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Mehrere ganz tüchtige Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung Reudnig, Gemeindegasse 36, 3 Treppen links.

Geübte Näherinnen auf Herren- und Kindergarderobe, aber nur Solche, finden dauernde Beschäftigung bei B. Berlowig, Grimm Steinweg 59.

Gesucht wird für den 1. Juli ein gut empfohlenes Mädchen, welches mit der Nähmaschine wie Wäsche gut bewandert ist, in der Stadt Rom.

Gesucht werden junge Mädchen 3. Weis- nähen Petersstraße Nr. 28, 4 Tr. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, welches mit der Nadel bewandert ist, wird sofort als Ges- fterin gesucht. Persönlich zu melden Universitätsstraße 7, 1. Etage bis 3 Uhr.

Einige Maschinennäherinnen suchen Tränkner & Wäcker, Petersstraße 3 Rosen.

Gesucht wird sofort eine Frau oder Mädchen zu leichter Näharbeit Sidonienstraße 16 part.

Gesucht w. eine geübte Nähmaschinennäherin auf Wheeler und Wilson Fleischergäß 7 part.

Punctirerinnen

werden gesucht von Leopold & Bär.

Eine Punctirerin wird sofort gesucht Kleine Windmühlengasse 15.

Gesucht wird ein Mädchen zum Auslegen Windmühlengasse 14.

Eine Vogelfängerin wird gesucht in der Buchdruckerei Mittelstraße Nr. 32.

Einige Mädchen,

im Falzen und Heften geübt, finden dauernde Beschäftigung in Ormus' Buchbinderei.

Falz- und Hefterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Brettkopf & Härtel.

4 Falzer u. Hefterinnen sucht zu dauernder Be- schäftigung W. S. Fischer, Nürnberg. Str. 23 b Auch nicht Geübte werden angenommen.

Einige Mädchen finden sofort oder Montag den 9. Juni Arbeit in der Seifen- u. Parfümerie- fabrik von Meyer & Freitz, Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 168.

Junge Mädchen zu leichter Arbeit werden gesucht in der Färberei von Louis Dumont.

Gef. sof. f. ausw. Bahnst.-Restaur. 1 sol. chril. Mädchen als Büffet-Wams. Weber, Petersstr. 40.

Eine pers. Köchin, 1 tüchtige Jungemagd, 2-3 J. in Stelle, suchen Dienst, Lange Straße 40 p. r.

Gesucht wird sofort oder womöglich zum 15. Juni eine Köchin, welche die seine Küche vers- teht, selbstl. kochen kann, jedoch Hausarbeit mit übernimmt. Nur Solche, die beste Beagn. beibr., können sich melden Bahnhofstraße 8, 1. Etage.

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird für 1. Juli gesucht. Mit Buch zu melden Goethestraße 2, II. links.

Eine zuverlässige Köchin zum 15. Juni ge- sucht Gustav-Adolph-Straße 35.

Gesucht wird eine Kochfrau Wintergartenstraße 11 parterre.

Gesucht 3 Wirtsch., 5 Verkäuferinnen, 1 Ge- sellschafter, 6 Kochmams., 4 Köchin, 3 Stuben-, 21 Dienstm. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Gesucht 1 Del. u. 2 Hotelwirtsch., 1 Jungf., 4 Kochmamsells für Hotel, 3 Privat-Stuben- mädchen, 4 Kellerinnen, 6 Mädchen f. Küche u. Haus d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht 1 Gesellschafterin, 1 franz. Bonne, 3 Wirtschafterin. (Del. u. Priv.), 1 Verkauf., 5 Köchinnen (Rest. u. Priv.), 2 Stubenm. (Hotel), 9 Dienstmädchen d. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Gesucht eine Person in gekleideten Jahren nach auswärts zur Pflege und Wirtschaf, bei hohem Lohn. Näheres Nordstraße Nr. 7 part.

Gesucht bei gutem Lohne

für 1. Juli auf das Land (1/2 St. von Leipzig) ein älteres, kräftiges, arbeitsames Mädchen, in Küche und allen häusl. Arbeiten erfahren, zu einzelnen Leuten. Näheres Leipzig, Wasser- kunst 4, Mittelgebäude I.

Gesucht wird den 15. Juni ein reini. flitziges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Petersstraße 37, Hausstand.

Gesucht wird zum 1. Juli ein anständ. Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und etwas häus- liche Arbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Thalstraße Nr. 3, II.

Gesucht wird 1 Dienstmädchen für Küche u. häusliche Arbeit Neuschloß, Eisenbahnstr. 10.

Gesucht wird zum 1. Juli 1 ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Turnierstraße Nr. 18 beim Bäder.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Königstraße 6, II. l.

Gesucht zum 15. d. oder 1. Juli ein arbeitssames Dienstmädchen in gelehrten Jahren für Küche und Hausarbeit Plagwitzer Str. 19, v. r.

Ein Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht zum 15. Juni Katharinenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet sofort Stelle Dresdner Straße 43, 3. Etage.

Gesucht zum 1. Juli ein gefittetes Mädchen zur Besorgung einer guten bürgerlichen Küche und für häusliche Arbeit, die theilweise von einer Aufsichterin verrichtet wird. Lohn mit Weisnachtsgehalt 50 Thaler. Mit Buch zu melden Centralstraße 13, 2. Etage.

Ges. wird ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit, Lohn 36 M., Wintergartenstraße 11.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juli gesucht Kleine Frankenburg, neues Haus parterre.

Ein solides Mädchen wird für Küche u. häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 3, Hof 1 Treppe links.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen 15 Juni oder 1. Juli Raundörferchen Nr. 9, 1. Etage.

Ein ordentl. fleißiges, an Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen findet zum 15. Juni bei hohem Lohn Stelle Dorothienstraße 8, 3. Etage rechts.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird zum 15. d. oder 1. Juli gesucht Theaterplatz 1, Tr. A, III. l.

Gesucht ein junges Mädchen zu leichter Arbeit bei einer alten Dame, das nähen und plätten kann. Näheres Neutirchhof 26 parterre.

Gesucht wird sofort oder 15. Juni ein junges Mädchen für häusliche Arbeit bei gutem Lohn Inselstraße 14, Treppe B, I. rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Markt 11, 2. Etage.

Ges. wird 1 einf. Mädchen für häusl. Arbeit, 1 Mädchen bei einz. Leuten Lange Straße 40 p. r.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zu häuslicher Arbeit Blücherstraße 18 beim Hingelzer Bauer.

Ein Küchenmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Reil's Trinkhalle, Schützenstraße Nr. 21.

Ein anständiges, einfaches, fleißiges und ordnungliebendes Mädchen wird von anst. Herrsch. für 15. d. oder 1. Juli gesucht Sophienstr. 25, II.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Gartenstraße 7, 4 Tr. rechts.

Eine ganz zuverlässige und anständige Wittwe, oder dazwischen liegende Person wird zum 1. Juli auf eine stille Landparade, in der es keine Kinder giebt, zur Besorgung aller häuslichen und leichteren Gartenarbeiten gegen guten Lohn gesucht Mittelstraße 23b, 3 Tr.

Gesucht wird eine Frau, welche täglich 6 bis 8 Stunden häusliche Arbeit verrichten kann. Zu erfragen Reichstraße Nr. 35, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gutes zuverlässiges Mädchen Windmühlenstraße Nr. 28a, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. nächst. Monats ein nur bestens empfohlenes Hausmädchen, Lohn 32-36 M. nebst gutem Weisnachten. Zu melden Tauscher Straße 11 parterre.

Ein reinliches fleißiges Mädchen wird z. Wirthshaus im Häuslichen sogl. gef. Bestfr. 69, III.

Gesucht wird ein zuverlässiges, gewandtes Mädchen für Kinder und Haus bei gutem Lohn. Mit Buch zu melden Querstraße Nr. 5, 2 Tr. rechts.

Ein fleißiges Mädchen, welches etwas nähen u. plätten kann, per 15. Juni zu einzelnen Leuten in Dienst gesucht Burgstraße 1, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges reinliches Mädchen. Zu melden Ransdörfer Steinweg Nr. 14.

Gesucht zum 1. Juli 1 junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Neumarkt 34, 2 Treppen.

Gesucht wird für den 15. Juni ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, Salomonstraße 15 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentl. solides Mädchen, welches in häuslicher u. weiblicher Arbeit bewandert ist Brühl Nr. 13, 3. Etage.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird für Kinder und leichte Hausarbeit gesucht Petersstraße Nr. 1, 2 1/2 Treppen.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen kann für häusl. Arbeit und grössere Kinder 1. Juli gute Stelle finden bei hohem Lohn. Mit guten Zeugn. zu melden Bahngewölbe 11

Eine erfahrene zuverlässige Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird bei hohem Lohn zu baldigem Eintritt gesucht Querstraße 31/33, Mittelgebäude 1. Etage.

Gesucht wird ein junges gebildetes Mädchen (Kinderpächterin) zur Pflege und Beaufsichtigung mehrerer Kinder und zur Hülfe im Haushalt.

Persönlich vorzustellen in den Vormittagstunden Neumarkt 2, I. Etage. Sofortiger Eintritt ist erwünscht.

Gesucht wird ein junges einfaches Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Lange Str. 17, III. l.

wird sogleich oder zum 15. Juni ein Mädchen in gelehrten Jahren für Kinder. Zu erfragen Querstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Gesucht zum 1. Juli ein ordentl. kräftiges Kindermädchen durch E. Weber, Petersstr. 40.

Gesucht wird eine Aufsichterin Pessingstraße 17, 3. Etage links.

Ein junges Mädchen wird zur Aufsichtung in den Frühstunden gesucht Bestfr. 36, III. lfd.

Gesucht werden sofort 2 Aufsichterrinnen, eine für Studien, eine für Küche. Zu melden früh von 10 Uhr an Schrödergässchen Nr. 10.

Gesucht wird für die Vormittagstunden ein reinliches Mädchen zur Aufsichtung Elsterstraße 30, 3. Etage.

Eine Aufsichterin gesucht für den ganzen Tag. Zu melden Canalstraße 6, III. links.

Gesucht wird ein unabhängiges Frauenzimmer in gelehrten Jahren zur Aufsichtung für den ganzen Tag. Zu erfragen Neutirchhof 36, 2 Treppen.

Stellgesuche.

Un Français

ayant été précepteur en Pologne cherche un emploi analogue ou des travaux littéraires. S'adresser à Mr. E. L. Kasprovicz, Sternwartenstrasse No. 14, III.

Ein Franzose.

früher Hauslehrer in Polen sucht ähnliche Unterkommen oder literarische Beschäftigung. Näheres durch Herrn E. L. Kasprovicz, Sternwartenstraße Nr. 14, III.

Ein fleißiger Mann mit Sprachkenntnissen wünscht sich auf irgend einem Contor oder als Reisender bald placirt zu sehen und nimmt der Kaufmännische Verein zu Händen Herrn Leon Brüg gefäll. Offerten entgegen.

Ein junger Commis eines größeren Material-, Porzellan- und Glaswaaren-Detailgeschäftes, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht sich pr. 1. Juli oder August auf das Comptoir eines Engrosgeschäftes zu verandern.

Geehrte Offerten wolle man sub A. Z. 47. der Expedition d. Bl. einreichen.

Landes-Producten. Ein in diesem Fach erfahrener junger Kaufmann, welcher verschiedene Getreide-Börsen besucht und von diesem genaue Kenntniss hat, sucht Stelle.

Gef. Offerten sub S. M. 552. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein Mann in mittleren Jahren sucht Beschäftigung, hat Vorkenntnisse u. sieht nicht auf Lohn, kann etwas schreiben und rechnen. Alles Nähere mündlich Werthe Adr. unter K. L. 30. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Ein junger Mann sucht sofort Stelle als Schreiber auf irgend einem Comptoir oder Buchhandlung. Gef. Adressen bittet man unter R. Z. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch wünscht an einigen Abenden als Vorleser beschäftigt zu sein. Adressen bittet man abzugeben Sternwartenstraße 14 im Gewölbe sub S. E. 2.

Ein in allen Zweigen der Lederterei vollständig vertrauter Mann sucht, gestützt auf gute Empfehlung, sofort oder später in einer Fabrik Stelle. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter O. 44. an.

Ein junger Mann, Oberstianer eines Gymnasiums, wünscht Stellung als Lehrling in einem Leipziger Bank- oder Engros-Geschäft. Eintritt kann sofort erfolgen.

Gefällige Offerten sub Chiffre M. F. 536 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein herrschaftlicher Diener, am liebsten auf Reisen, sucht Anstellung. — Gef. 2 Adressen bitte abzugeben in der Exp. d. Bl. unter U. 4.

Ein seit langen Jahren als Oeconomie-Inspector in Fabrikwirthschaften thätig gewesener, mit sämtlichen landwirthschaftlichen Maschinen vertrauter unversehrter Landwirth, sucht Stellung. Offerten befördert unter Chiffre G. 3207. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S.

Gesucht wird von einem mit besten Zeugnissen versehenen jungen Mann baldige Stelle als Markthelfer. Werthe Adressen gef. unter Z. 12 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kräftiger Mensch von 18 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert ist, sucht Stelle als Markthelfer oder als Laufbursche in einem größeren Geschäft. Näheres zu erfahren Albersstraße 14 parterre.

Ein Mann von gelehrtm Alter, gesund, gewesener Militair, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung als Cassenbote, Markthelfer in irgend welcher Branche, oder als Hausmann, in oder bei Veypzig.

Geehrte Reflectanten wollen gef. Adressen in der Exp. d. Bl. unter W. F. 61. niederlegen.

Als Kasseher, Schreiber, Markthelfer u. dgl. sucht ein in gelehrten Jahren stehender Mann, gebierter Militair, sofort Stelle unter G. K. 30. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, sucht bis zum 1. Juli Stelle als Markthelfer, möglichst in einem Colonialwaarengeschäft. Gef. Vor bittet man unter A. G. 110. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von angenehmem Aussehen, militairfrei, 27 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei hohen Herrschaften Stellung als Kutscher. Gef. Adressen beliebe man unter A. A. 535. im Annoncen-Bureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

Ein Laufbursche sucht Stelle. Offerten unter P. 18. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges junges Mädchen von auswärtig, mit guten Kenntnissen, wünscht ihre jetzige Stelle als Verkäuferin zum 1. Juli mit einer solchen in einem Bäckereigeschäft und als Stütze der Hausfrau zu vertauschen.

Gef. Anfragen unter J. E. 4 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stellung in Veypzig oder Umgegend. Gef. Off. werden unter A. R. 100 poste restante Gera erbeten.

Ein junges Mädchen von auswärtig, gestützt auf die besten Zeugnisse, wünscht in einem Materialgeschäft, welches dieselbe längere Zeit selbstständig vortand, Placement; auch würde dieselbe in einem andern Geschäft Stellung annehmen oder als Stütze der Hausfrau.

Gefällige Adressen Schuhmachergasse bei Heinrich Hadlich, Strumpfgeschäft.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern gut versteht, sucht Stelle in einem hiesigen Geschäft. Adressen bittet man unter D. M. Tauscher Straße 21, im Hofe 2 Treppen rechts abzugeben.

Gesucht wird zum 15. d. von einem einfachen jungen Mädchen (Vehrerstochter), welches im Weidnähen und Schneidern geübt, Stelle als Arbeitsgehülfin. Werthe Adressen bitte gef. Neumarkt 40 im Weidwaarengeschäft abzugeben.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Weidnähen oder Ausbessern. Adressen bittet man am Tauscher Thor in der Trinkhalle niederzulegen.

Eine geübte Wäscherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Kofstraße 13, 4 Et. l.

Eine ganz perfecte Köchin sucht Aushülfe. Radolphstraße 6, 4 Treppen.

Eine Köchin in gelehrten Jahren sucht bis zum 1. Juli Stelle. Zu erfragen Alter Amshof 4, 2 Treppen links bei Frau Franke.

Eine perfecte Köchin in gelehrten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht zum 15. Juni oder später bei einer Herrschaft Stelle. Werthe Adressen Nicolaistraße Nr. 40, 4. Etage bei Müller.

Eine gebildete ältere Dame, welche zuletzt 7 Jahre als Erziehlerin und Wirthschafterin in einem angesehenen Hause fungirt hat, sucht gleiche oder ähnliche anderweitige Stellung.

Anständige Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen; der Eintritt könnte zum 1. Juli a. c. euentuell auch sofort geschehen.

Gef. Offerten beliebt Herr Kaufmann Louis Lehmann, Raumburg a. S.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Wirthschafterin oder Kammerl., sofort oder den 15. Juni. Zu erfragen Tauscher Straße Nr. 20, 3. Etage.

Gesucht. Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht sofort Stellung als Stütze der Hausfrau. Näheres Auskunft erth. Frau Schomburgk, Dresdner Straße 42, 3. Etage.

Ein j. Mädchen aus achtbarer Familie, bis jetzt in Stelle, im Plätten, Nähen, Serviren erfahren, sucht sof. oder 15. Stelle bei seinen Herrschaften als Jungemagd. Zu erst. Gerberstr. 64 im Hof r. l.

Ein ordentl. u. fleißiges Mädchen vom Lande, welches in allen weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht baldige Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Grenzstraße 19, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Hofe Straße Nr. 13 rechts bei Wollwitz.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Zu erst. Peterssteinweg 58 im Bäderladen.

Ein Mädchen sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Zu erst. 1. Bürgerstraße beim Hausmann.

Ein kräftiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht für einfache Küche u. Haus Dienst zum 15. oder 1. Juli Schletterstr. 4, 3 Et. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis den 15. Juni Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Moritzstraße 12, im Hofe parterre bei Klemm.

Ein Mädchen sucht pr. 1. Juli Dienst f. Küche u. häusl. Arb. Zu erst. 5 d. Herrsch. Burgstr. 5, II. r.

Ein Mädchen, von der Herrschaft bestens empfohlen, sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen unter G. 47 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Dienst für leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 66 im Rorbwaarengeschäft.

Ein ordentl. großes Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle. Zu erst. Goethestraße 7, 3 Tr. r.

Zwei gut empfohlene Mädchen suchen Stellung bei nobler Herrschaft. Zu erfragen Nicolaistraße 11, 4 Treppen rechts.

Ein ordentl. Mädchen, das der bürgerl. Küche vorstehen kann, sucht bis 15. Juni Stellung. Zu erfragen Moritzstraße 17, Hof 2 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartungen von 11 Uhr an. Zu erfragen Johannsgasse Nr. 31, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird für ein j. Mädchen von 10 u. oder Nachm. an Beschäft. Sternstr. 26, IV. l.

Eine gesunde Amme, welche schon 8 Wochen gestillt hat, sucht eine Stelle. Adressen an Friedrich Gustav Lufmann in Gruna bei Röttha.

Einige gut stillende Ammen suchen Stellen. Frau Dieck, Schloßgasse 6, 2 1/2 Tr.

Miethgesuche.

Ein gutes Pianino wird zu mietzen gesucht. Off. bei Robert Stidel, Ratsmarkt.

Garten.

4 junge Leute suchen einen Garten für mehrere Abende in der Woche (8-10 Uhr, um Faust-Turnübungen (also nur Freilübungen) darin ausgeführt ausführen zu können. Offerten erbeten unter O. M. 3. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird per 1. October in einer frequenten Lage Leipziger ein freundliches Parterre in Pension bis 500 M., welches sich zu einer Restauration einrichten läßt, und bittet man werthe Adressen unter J. P. 32 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein n. freundliches Arbeits-local, wozu dgl. part. gelegen, in der Nähe des Kofplatzes oder Dresdner Straße. Gef. Adr. beliebe man bei Hcn. Gauschel, Cigarrengechäft, Schützenstr. Nr. 1 abzugeben.

Gesucht wird eine Niederlage zum 1. Juli. Adr. niederzulegen bei Herrn Kaufm. Frid, Burgstr. 10.

Ich suche per 1. Juli oder 1. August ein hohes großes Parterre, mindestens 4 Zimmer und Zubehör oder eine geräumige 1. Etage wohnlich in der Marien- oder Johannis-Vorstadt. Theater-Inspector Hofmann.

Zu Gehalt wird für die Sommermonate sogleich ein Parterre mit Gartenbenutzung zu mietzen gesucht. Gef. Off. rten unter Chiffre E. 23 poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder Johannis 1 kleines Familienlogis. Gef. Offerten mit Preisangabe Hall. Straße, Restaurat. Gold. Sieb, abzugeben.

Anständige kinderlose Eheleute (Kaufmann), suchen pr. 1. Juli ein Logis, 1-2 Stuben, Kammer, Küche, möglichst mit Wasserleitung. Gefällige Adressen mit Preisgabe sind bei Herrn W. Kayser, Pfaffenborfer u. Humboldtstraßen-Ecke, im Laden abzugeben.

Eine alleinlebende Frau sucht ein Logis von 1 Stube, Kammer nebst Zubehör zum 1. Juli für den Preis von 50-60 M. Adr. unter Chiffre D. + B. in der Expedition dieses Blattes erth.

Gesucht wird von ein paar Mädchen eine ummebl. Stube. Adressen Haiststraße 27 parterre.

In einer bürgerlichen Familie sucht ein junger Kaufmann ein meublirtes Zimmer (ohne Bett) in der Nähe der Gerberstraße. Adr. mit Preisangabe unter O. S. 14 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Logis-Gesuch. Ein feines Garçon-Logis aus 2 bis 3 Zimmern bestehend und in angenehmer Lage wird baldmöglichst zu mietzen gesucht. Adr. mit Angabe des Preises unter R. J. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Bei einer anständigen Familie wird für zwei gebildeten jungen Mann Wohnung mit Kost gesucht. Gef. Offerten mit ungefährer Preisangabe werden erbeten unter J. J. in der Expedition dieses Blattes.

Einfach meublirtes Stübchen in Renthau oder dessen Nähe gesucht von einem anständigen Mädchen. Adressen erbeten Neutnich, Leipziger Straße 19, I.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort eine meublirte Stube. Adr. Raundörferchen 24, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Schlafstube mit oder ohne Bett. Adressen unter H. H. 55. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen älteren Herrn wird während des Sommers Pension gesucht in einer Familie, die in gesunder freundlicher Umgebung thätigens lebt. Liebevoller Pflege ist Hauptbedingung. Gemüthsst. wird: Parterre belegtes Zimmer und Gartenpromenade. Adr. mit Angabe des ungefähren Pensionbetrages sub Z. 724 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Vermietlungen. Ein kleines Parterrelocal ist als Gemölde oder Comptoir zu vermietzen und Nicolaistraße 5, parterre zu erfragen.

Gesucht wird 1 Dienstmädchen für Küche u. häusliche Arbeit Reichstraße, Eisenbahnstr. 10.

Gesucht wird zum 1. Juli 1 ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Turnerstraße Nr. 18 beim Bäder.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Königsstraße 6, II. I.

Gesucht zum 15. d. oder 1. Juli ein arbeitsames Dienstmädchen in geputzten Jahren für Küche und Hausarbeit Plagwitzer Str. 19, p. r.

Ein Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht zum 15. Juni Katharinenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet sofort Stelle Dresdner Straße 43, 3. Etage.

Gesucht zum 1. Juli ein gefittetes Mädchen zur Versorgung einer guten bürgerlichen Küche und für häusliche Arbeit, die theilweise von einer Aufsichterin verrichtet wird. Lohn mit Weibnachtsgehalt 50 Thaler. Mit Buch zu melden Centralstraße 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit, Lohn 36 $\frac{1}{2}$, Wintergartenstraße 11.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juli gesucht Kleine Funkenburg, neues Haus parterre.

Ein solides Mädchen wird für Küche u. häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 3, Hof 1 Treppe links.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen 15 Juni oder 1. Juli Raumbörschen Nr. 9, 1. Etage.

Ein ordentl. fleißiges, an Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen findet zum 15. Juni bei hohem Lohn Stelle Dorotheenstraße 8, 3. Etage rechts.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird zum 15. d. oder 1. Juli gesucht Theaterplatz 1, Tr. A, III. I.

Gesucht ein junges Mädchen zu leichter Arbeit bei einer alten Dame, das nähen und plätten kann. Näheres Neulirchhof 26 parterre.

Gesucht wird sofort oder 15. Juni ein junges Mädchen für häusliche Arbeit bei gutem Lohn Inselstraße 14, Treppe B, I. rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Markt 11, 2. Etage.

Gesucht wird 1 einf. Mädchen für häusl. Arbeit, 1 Mädchen bei einz. Leuten Lange Straße 40 p. r.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur häuslichen Arbeit Blücherstraße 18 beim Pianoforte Bauer.

Ein Küchenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Keil's Trinkhalle, Schützenstraße Nr. 21.

Ein anständiges, einfaches, fleißiges und ordnungliebendes Mädchen wird von anst. Herrsch. für 15. d. oder 1. Juli gesucht Sophienstr. 25, II.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Gartenstraße 7, 4 Tr. rechts.

Eine ganz zuverlässige und anständige Wittne, oder dergleichen ältere Person wird zum 1. Juli auf eine stille Landpartie, in der es keine Kinder giebt, zur Versorgung aller häuslichen und leichteren Gartenarbeiten gegen guten Lohn gesucht Mittelstraße 23b, 3 Tr.

Gesucht wird eine Frau, welche täglich 6 bis 8 Stunden häusliche Arbeit verrichten kann. Zu erfragen Reichstraße Nr. 35, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gutes zuverlässiges Mädchen Windmühlengasse Nr. 28a, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. R. oder 1. nächst. Monats ein nur bestens empfohlenes Hausmädchen, Lohn 32-36 $\frac{1}{2}$ nebst gutem Weibnachten. Zu melden Landauer Straße 11 part.

Ein reinliches fleißiges Mädchen wird z. Mittheile im Häuslichen sogl. gef. Bestfr. 69, III.

Gesucht wird ein zuverlässiges, gewandtes Mädchen für Kinder und Haus bei gutem Lohn. Mit Buch zu melden Duerstraße Nr. 5, 2 Tr. rechts.

Ein fleißiges Mädchen, welches etwas nähen u. plätten kann, per 15. Juni zu einzelnen Leuten in Dienst gesucht Burgstraße 1, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges reinliches Mädchen. Zu melden Ransbüttel Steinweg Nr. 14.

Gesucht zum 1. Juli 1 junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Neumarkt 34, 2 Treppen.

Gesucht wird für den 15. Juni ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, Salomonstraße 15 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. R. ein ordentl. solides Mädchen, welches in häuslicher u. weiblicher Arbeit bewandert ist Brühl Nr. 13, 3. Etage.

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird für Kinder und leichte Hausarbeit gesucht Petersstraße Nr. 1, 2 1/2 Treppen.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen kann für häusl. Arbeit und grössere Kinder 1. Juli gute Stelle finden bei hohem Lohn. Mit guten Zeugn. zu melden Bahngewölbe 11

Eine erfahrene zuverlässige Kinderwärterin mit guten Zeugnissen wird bei hohem Lohn zu baldigem Antritt gesucht Duerstraße 31/33, Mittelgebäude 1. Etage.

Gesucht wird ein junges gebildetes Mädchen (Kinderwärterin) zur Pflege und Beaufsichtigung mehrerer Kinder und zur Hülf in Haushalt. Persönlich vorzustellen in den Vormittagstunden Kuehnstraße 3, 1. Etage. Sofortiger Antritt ist erwünscht.

Gesucht wird ein junges einfaches Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Lange Str. 17, III. I.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Juni ein Mädchen in geputzten Jahren für Kinder. Zu erfragen Duerstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Gesucht zum 1. Juli ein ordentl. fleißiges Kindermädchen durch C. Weber, Peterstr. 40.

Gesucht wird eine Aufsichtung Pessingstraße 17, 5. Etage links.

Ein junges Mädchen wird zur Aufsichtung in den Frühstunden gesucht Bestfr. 36c, III. Ite.

Gesucht werden sofort 2 Aufsichterrinnen, eine für Studien, eine für Küche. Zu melden früh von 10 Uhr an Schrödergäßchen Nr. 10.

Gesucht wird für die Vormittagstunden ein reinliches Mädchen zur Aufsichtung Elsterstraße 30, 3. Etage.

Eine Aufsichterin gesucht für den ganzen Tag. Zu melden Canalstraße 6, III. links.

Gesucht wird ein unabhängiges Frauenzimmer in geputzten Jahren zur Aufsichtung für den ganzen Tag. Zu erfragen Neulirchhof 36, 2 Treppen.

Stellgesuche.

Un Français

ayant été précepteur en Pologne cherche un emploi analogue ou des travaux littéraires. S'adresser à M. E. L. Kasprovicz, Sternwartenstrasse No. 14, III.

Ein Franzose.

früher Hauslehrer in Polen sucht ähnlicher Unterrichten oder literarische Beschäftigung. Näheres durch Herrn E. L. Kasprovicz, Sternwartenstraße Nr. 14, III.

Ein strebsamer junger Mann mit Sprachkenntnissen wünscht sich auf irgend einem Contor oder als Reisender bald placirt zu sehen und nimmt der Kaufmännische Verein zu Händen Herrn Leon Brüg gefäll. Offerten entgegen.

Ein junger Commis eines größeren Material-, Porzellan- und Glaswaaren-Detailgeschäftes, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht sich pr. 1. Juli oder August auf das Comptoir eines Engrosgeschäftes zu verandern. Geehrte Offerten wolle man sub A. Z. # 47. der Expedition d. Bl. einfinden.

Landes-Producten.

Ein in diesem Fach erfahrener junger Kaufmann, welcher verschiedene Getreide-Vörren besucht und von diesem genaue Kenntniz hat, sucht Stelle. Gest. Offerten sub S. M. 852. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Ein Mann in mittleren Jahren sucht Beschäftigung, hat Vocalkenntnis u. sieht nicht auf Lohn, kann etwas schreiben und rechnen. Alles Näheres mündlich Werthe Nr. unter K. L. # 30. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Ein junger Mann sucht sofort Stelle als Schreiber auf irgend einem Comptoir oder Buchhandlung. Gest. Offerten bittet man unter R. Z. # 4 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein junger Mensch wünscht an einigen Abenden als Vorleser beschäftigt zu sein. Adressen beliebe man abzugeben Sternwartenstraße 14 im Gemölde sub S. E. # 2.

Ein in allen Zweigen der Ladirei vollständig vertrauter Mann sucht, gestützt auf gute Empfehlung, sofort oder später in einer Fabrik Stelle. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter O. # 44 an.

Ein junger Mann, Obertertianer eines Gymnasiums, wünscht Stellung als Lehrling in einem Leipziger Bank- oder Engros-Geschäft. Antritt kann sofort erfolgen.

Gefällige Offerten sub Chiffre M. F. 536 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein herrschaftlicher Diener, am liebsten aus Reisen, sucht Anstellung. — Gest. Offerten bitte abzugeben in der Exp. d. Bl. unter U. # 4.

Ein seit langen Jahren als Oeconomicus Inspector in Fabrikwirthschaften thätig gewesener, mit sämmtlichen landwirthschaftlichen Maschinen vertrauter und verheiratheter Landwirth, sucht Stellung. Offerten befördert unter Chiffre G # 3207 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S.

Gesucht wird von einem mit besten Zeugnissen versehenen jungen Mann baldigst Stelle als Marktbesitzer. Werthe Adressen gef. unter Z. 12 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kräftiger Mensch von 18 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert ist, sucht Stelle als Marktbesitzer oder als Kaufbursche in einem größeren Geschäft. Näheres zu erfahren Albersfrähe 14 parterre.

Ein Mann von geputtem Alter, gesund, gewesener Militär, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung als Cassenbote, Marktbesitzer in irgend welcher Branche, oder als Hausmann, in oder bei Veipzig. Geehrte Reflectanten wollen gef. Adressen in der Exp. d. Bl. unter W. F. # 61. niederlegen.

Als Kauscher, Schreiber, Marktbesitzer u. dgl. sucht ein in geputzten Jahren stehender Mann, gebieter Militär, sofort Stelle unter G. K. 30. in der Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, sucht bis zum 1. Juli Stelle als Marktbesitzer, möglichst in einem Colonialwaaren-Geschäft. Gest. Vor bittet man unter A. G. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein junger Mann von angenehmem Äußern, militärfrei, 27 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei hohen Herrschaften Stellung als Kauscher. Gef. Adressen beliebe man unter A. A. 535. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzuliegen.

Ein Kaufbursche sucht Stelle. Offerten unter P. 18. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges junges Mädchen von auswärtig, mit guten Attesten, wünscht ihre jetzige Stelle als Verkäuferin zum 1. Juli mit einer solchen in einem Bäckereigehäuse und als Stütze der Hausfrau zu vertauschen. Gest. Anfragen unter J. E. # 4 sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stellung in Veipzig oder Umgegend. Gest. Off. werden unter A. K. 100 poste restante Gera erbeten.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern gut versteht, sucht Stelle in einem dergleichen Geschäft. Adressen bittet man unter D. M. Tauscher Straße 21, im Hofe 2 Treppen rechts abzugeben.

Gesucht wird zum 15. ds. von einem einfachen jungen Mädchen (Lehrer-tochter), welches im Weibnähen und Schneidern geübt, Stelle als Arbeitsgehülfin. Werthe Adressen bitte gef. Neumarkt 40 im Weigwaarengeschäft abzugeben.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Weibnähen oder Ausbessern. Adressen bittet man am Tauscher Thor in der Trinkhalle niederzuliegen.

Eine geliebte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Kofstraße 13, 4 Et. I.

Eine ganz perfecte Köchin sucht Küchhülfe. Kuehnstraße 6, 4 Treppen.

Eine Köchin in geputzten Jahren sucht bis zum 1. Juli Stelle. Zu erfragen Alter Amshof 4, 2 Treppen links bei Frau Franke.

Eine perfecte Köchin in geputzten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht zum 15. Juni oder später bei einer Herrschaft Stelle. Werthe Adressen Nicolaistraße Nr. 40, 4. Etage bei Müller.

Eine gebildete ältere Dame, welche zuletzt 7 Jahre als Erzieherin und Wirthschafterin in einem angesehenen Hause fungirt hat, sucht gleiche oder ähnliche anderweite Stellung. Anständige Bekanntschaft wird hohem Gehalt vorgezogen; der Antritt könnte zum 1. Juli a. e. eventuell auch sofort geschehen.

Gef. Offerten besördert Herr Kaufmann Louis Lehmann, Raumburg a. S.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Wirthschafterin oder Wamsel, sofort oder den 15. Juni. Zu erfragen Landauer Straße Nr. 20, 3. Etage.

Gesuch. Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht sofort Stellung als Stütze der Hausfrau. Nähere Auskunft erbt. Frau Schomburgk, Dresdner Straße 42, 3. Etage.

Ein j. Mädchen aus achtbarer Familie, bis jetzt in Stelle, im Plätten, Nähen, Serviren erfahren, sucht sof. oder 15. Stelle bei seinen Herrschaften als Jungemagd. Zu erst. Berberstr. 64 im Hof z. I.

Ein ordentl. u. fleißiges Mädchen vom Lande, welches in allen weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Grenzstraße 19, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 13 rechts bei Wallnig.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Zu erst. Peterssteinweg 55 im Bäderladen.

Ein Mädchen sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Zu erst. 1. Bürgerschule beim Hausmann.

Ein kräftiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht für einfache Küche u. Hausdienst zum 15. oder 1. Juli Schletterstr. 4, 3 Et. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis den 15. Juni Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Wörthstraße 12, im Hofe parterre bei Klemm.

Ein Mädchen sucht pr. 1. Juli Dienst f. Küche u. häusl. Arb. Zu erst. b. d. Herrsch. Burgstr. 5, II. r.

Ein Mädchen, von der Herrschaft bestens empfohlen, sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen unter G. 47 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Dienst für leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 66 im Korbwaarengeschäft.

Ein ordentl. großes Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle. Zu erst. Goethestraße 7, 3 Tr. r.

Zwei gut empfohlene Mädchen suchen Stellung bei nobler Herrschaft. Zu erfragen Nicolaistraße 11, 4 Treppen rechts.

Ein ordentl. Mädchen, das der bürgerl. Küche vorstehen kann, sucht bis 15. Juni Stellung. Zu erfragen Wörthstraße 17, Hof 2 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung von 11 Uhr an. Zu erfragen Johannsgasse Nr. 31, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird für ein j. Mädchen von 10 u. oder Nachm. an Beschäft. Sternstr. 26, IV. I.

Eine gesunde Amme, welche schon 8 Wochen gestillt hat, sucht eine Stelle. Adressen an Friedrich Gustav Tuschmann in Gruna bei Rötha.

Einige gut stillende Ammen suchen Stellen. Frau Dieb, Schloßgasse 6, 2 1/2 Tr.

Miethgesuche.

Ein gutes Weinlo wird zu mietzen gesucht. Off. bei Robert Stidel, Raschwanh.

Garten.

4 junge Leute suchen einen Garten für mehrere Abende in der Woche (8-10 Uhr, um Hand-Turnübungen (also nur Freilübungen) darin ungestört ausführen zu können. Offerten erbeten unter O. M. # 3. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird per 1. October in einer frequenten Lage Leipziger ein freundliches Parterre in Verthe bis 500 $\frac{1}{2}$, welches sich zu einer Restauration einrichten läßt, und bittet man werthe Adressen unter J. P. # 32 in der Expedition d. Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird ein fl. freundliches Arbeits-local, wo dgl. part. gelegen, in der Nähe des Klopplages oder Dresdner Straße. Gest. Nr. beliebe man bei Hrn. Neufel, Cigarren-Gehäft, Schützenstr. Nr. 1 abzugeben.

Gesucht wird eine Niederlage zum 1. Juli. Adr. niederzuliegen bei Herrn Kaufm. Frid, Burgstr. 16.

Ich suche per 1. Juli oder 1. August ein hohes großes Parterre, mindestens 4 Zimmer und Zubehör oder eine geräumige 1. Etage wozüglich in der Marien- oder Johannis-Vorstadt. Theater-Inspector Hofmann.

In Soblis wird für die Sommermonate sogleich ein Parterre mit Gartenbenutzung zu mietzen gesucht. Gest. Off. rten unter Chiffre E. 23. poste restante Leipzig niederzuliegen.

Gesucht wird sofort oder Johannis 1 kleines Familienlois. Gest. Offerten mit Preisangabe Hall. Straße, Restaurat. Gold. Sieb. abzugeben.

Anständige kinderlose Leute (Kaufmann), suchen fr. 1. Juli ein Logis, 1-2 Stuben, Kammer, Küche, möglichen mit Wasserleitung. Gefällige Adressen mit Preisgabe sind bei Herrn W. Kayser, Pfaffenborser u. Hundsdorferstraße-Edel, im Laden abzugeben.

Eine alleinlebende Frau sucht ein Logis von 1 Stube, Kammer nebst Zubehör zum 1. Juli für den Preis von 50-60 $\frac{1}{2}$. Adr. unter Chiffre D. + B. in der Expedition dieses Blattes erbt.

Gesucht wird von ein paar Mädchen eine unmeubl. Stube. Adressen Hainstraße 27 part.

In einer bürgerlichen Familie sucht ein junger Kaufmann ein meublirtes Zimmer (ohne Bett) in der Nähe der Berberstraße. Adr. mit Preisangabe unter O. S. # 14 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Logis-Gesuch. Ein feines Garçon-Logis aus 2 bis 3 Piecen bestehend und in angenehmer Lage nicht baldgelegenlich zu mietzen gesucht. Adr. mit Angabe des Preises unter R. J. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

Bei einer anständigen Familie wird für einen gebildeten jungen Mann Wohnung mit Kost gesucht. Gest. Offerten mit ungefährender Preisangabe werden erbeten unter J. J. in der Expedition dieses Blattes.

Einfach meublirtes Stübchen in Reuditz oder besser Nähe gesucht von einem anständigen Mädchen. Adressen erbeten Reuditz, Leipziger Straße 19, I.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort eine meublirte Stube. Adr. Raumbörschen 24, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Schlafstube mit oder ohne Bett. Adressen unter H. H. # 55. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen älteren Herrn wird während des Sommers Pension gesucht in einer Familie, die in gesunder freundlicher Gegeben Thätigkeit lebt. Liebevoller Pflege ist Hauptbedingung. Gemüthsart wird: Parterre belegtes Zimmer und Gartenpromenade. Adr. mit Angabe des ungefähren Pensionbetrages sub Z. 724 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Vermiethungen. Ein kleines Parterrelocal ist als Gemölde oder Comptoir zu vermietzen und Nicolaistraße 5, parterre zu erfragen.

Bitte für Abgebrannte.

In diesem Monats hat in dem zwischen Grimma und Döben gelegenen, vielen Besuchern...

Quittung und Dank.

Mit der Zuschrift: Durch Lesung des Flugblattes Nr. 48 auf das Tiefste bewegt, sendet Ihnen hierbei...

Handarbeiter-Genossenschaft.

Generalversammlung: Heute Mittwoch den 4. Juni 1873, Abends 7 1/2 Uhr.

Schachclub Augusta.

Das diesmalige Sommerturnier beginnt am 6. Juni. Nichtmitgliedern ist die Teilnahme gestattet...

OSSIAN. Heute 1/8 Uhr Übung.

Diejenigen Gastwirthe, welche im Stande sind die Fremden-Zimmerherberge vom 1. Juli an anzunehmen...

Xenia.

Heute Abend Übung im neuen Vereinslocal bei Herrn C. F. Schag, Ritterstr. 43 part. 1st. Ortsversammlung der Tischler und Berufsgenossen...

Die Verlobung unserer Tochter Antonie mit Herrn Carl Bassi...

Anna Palmel Ludwig Fritzsche c. f. a. B. Pfingsten 1873.

Jenny Seiler Eduard Busch e. s. a. V. Trobitz bei Teuchern. Pfingsten 1873.

Adolf Reichardt Fanny Reichardt geb. Albertus. Vermählte. Neuseeböfeld b/Leipzig, Bahnhof Köstritz b/Gera, den 31. Mai 1873.

Wilhelm Löwenheim Hedwig Löwenheim geb. Hirschfeld. Vermählte. Leipzig, Mai 1873.

Als Neudermählte empfehlen sich: Dr. J. A. Griesmann, Flora Griesmann geb. Schierich. Leipzig, den 2. Juni 1873.

Am 1. Pfingstfeiertag wurde uns ein munterer Junge geboren, was nur hierdurch erfreut anzeigen. Reudnitz, 3. Juni 1873. Franz Fischer und Frau.

Max Wittner Helene Wittner geb. Rauschmann. Rittich bei Raumburg. Leipzig.

Heute endete ein sanfter Tod das rastlos thätige Leben unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters...

Bettin Rebert geb. Großmann. Gestern Abend 9 Uhr entschlief mein heißgeliebter Simon nach zehntägigem Krankenlager...

Burld gelehrt vom Grabe unserer guten Mutter, Frau Friederike verm. Genschel, drängt es uns insbesondere Herrn Adv. Schrey für die Wohlthaten...

Dank für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Mutter J. Clara Förster hiermit Allen. Im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 14 1/2°. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°. Handel's Bad. Temperatur des Wassers 15°. Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 14°. Zierkornkitten I. u. II. Donnerstag: Weiße Bohnen mit Schöpffleisch. D. V. Geog. Kraut.

Angemeldete Fremde.

- Recht, St. Goth. St. Gottha, St. Hannover, St. J. Palmbaum, St. Leipzig, St. Dresden, St. Chemnitz, St. Leipzig, St. Dresden, St. Chemnitz, St. Leipzig, St. Dresden, St. Chemnitz...

Nachtrag.

* Krippig, 3. Juni. Bekanntlich sollen in nicht mehr ferner Zeit die neuen Gemeinde-Verwaltungs-Gesetze in praktische Geltung treten, welche vom letzten Landtage beraten worden sind. Diese Gesetze bedingen eine Menge der wichtigsten und tiefsteinschneidendsten Abänderungen in dem gesammten Verwaltungs-Organismus der Stadt- und Landgemeinden, da die Autonomie und die Selbstständigkeit derselben wesentlich erweitert werden. Es ist nöthig, daß die genauere Kenntniß der neuen Gesetze in weitere Kreise dringt und wir glauben zur Anweisung dieser Kenntniß die beiden Werke nur empfehlen zu können, welche die Kögberg'sche Buchhandlung hier unter dem Titel „Königlich Sächsische Revidirte Städte-Ordnung und Städte-Ordnung für mittlere und kleinere Städte“, sowie „Königlich Sächsische Revidirte Landgemeinde-Ordnung“ hat erscheinen lassen. Beide Werke enthalten eine übersichtliche Darstellung der genannten Gesetze, die mit zahlreichen Erläuterungen versehen und von dem Regierungsrath von Hoffe verfaßt ist.

Ein Mahnwort an die Arbeitgeber.

In verschiedenen Berliner Zeitungen (National-Zeitung Nr. 229, Börsen-Zeitung u.) wird als nachahmungswürdiges Beispiel die Thatsache mitgeteilt, daß diverse Berliner Groß-Industriellen bei der neuerrichteten Zweig-Benossenschaft der „Allgemeinen Unfall-Versicherungsbank in Leipzig“ ihr gesammtes Personal mit erheblichen Summen nicht nur gegen die Invalidität aus inneren Krankheiten und Gebrechen oder Altersschwäche mit lebenslänglichen Renten versichert haben.

Unsere sächsischen Industriellen sind, wie uns mitgeteilt wird, jenem guten Beispiel theilweise bereits gefolgt; indem sie ihr Personal bei der gedachten Leipziger Unfallbank in derselben Weise versichert haben.

Wir sind überzeugt, daß diese Fürsorge und das dadurch betätigte humane Entgegenkommen der Arbeitgeber gute Früchte tragen wird, nicht minder glauben wir, daß die große Mehrzahl der Industriellen sich diesem Vorgange anschließen wird, damit keine Unzufriedenheit unter ihrem Personal erzeugt werde und letzteres nicht etwa nur jene Häuflein für die Folge aussucht, deren Befürworter in der vorgedachten Weise für ihr Personal gesorgt haben.

Auch in volkswirtschaftlicher Beziehung muß diese neue Einrichtung der Leipziger Unfallbank als ein Fortschritt begrüßt werden: Das Haftpflichtgesetz schützt die Arbeiter nur gegen eine verhältnismäßig kleine Zahl von Unfällen — eigenes Verschulden der Verunglückten, oder Unfall, oder höhere Gewalt, oder Verschulden eines Mitarbeiters ist von der Haftpflicht bekanntlich ausgeschlossen — während nunmehr bei dem Zweig-Institut der Leipziger Unfallbank auch die leitungsgeführten Arten versichert werden.

Bon eminenten Wichtigkeit ist ferner die Versicherung der Arbeiter gegen Invalidität aus Altersschwäche und Gebrechen u.

Ein derartiges Institut existirt zehner in Deutschland nicht und bei der zu hoffenden allgemeinen Beteiligung der Industriellen und sonstigen Arbeitgeber steht zu erwarten, daß die Invaliden der Arbeit künftighin nicht den Gemeinden zur Last, beziehungsweise nicht mehr dem Proletariat verfallen werden.

Leipziger Kammgarn-Spinnerei.

* Krippig, 3. Juni. Der heute hier ausgegebene Jahresbericht des Directoriums der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig auf die Zeit vom 1. April 1872 bis 31. März 1873 bezeichnet das vergangene Jahr als ein für die gedachte Branche äußerst ungünstiges. Während das Rohmaterial, Wolle, bis Schluß des Kalenderjahres in steigender Richtung der Preise beharrte, ermattete von Monat zu Monat der Begeh für die Erzeugnisse des Establishments bei rückgehenden Preisen — doppelt empfindlich nach einem schwunghaften verlaufenen Geschäftsjahre wie das vorhergegangene. Die im Herbst vorigen Jahres zu Ende geführte Reform des Establishments in Bezug auf Umwandlung der Dampfmaschine des alten Werkes, sowie der Vermehrung der Spindelzahl nebst Vorspinn-System und der hierzu nöthigen Dampfmaschinen- und Kesselanlage, durch einen Neubau, wird von sach- und fachkundiger Seite als eine vollkommen gelungene betrachtet, und berechtigt zu den besten Erwartungen für die Leistungsfähigkeit und Produktivität. Der Gesamtaufwand für die ausgeführten Bauten und Einrichtungen beträgt 199,537 Thlr. Die beschlossene Erweiterung des Establishments durch Erhöhung des Gesellschaftskapitals um 250,000 Thlr. ist in Ausführung gebracht worden. In der Bilanz, welche mit 966,875 Thlr. abschließt, figuriren unter den Activen das Wolle-, das Kammerlei- und das Spinnerei-Conto mit 273,121 Thlr., das Wechsel-Conto mit 73,733 Thlr., das Cassa-Conto mit 16,906 Thlr., das Grundstücks-Conto mit 189,650 Thlr., das Maschinen-Conto mit 220,706 Thlr., das Debitoren-Conto mit 170,730 Thlr., während in der Passiven-Rubrik das Reserverfond-Conto mit 30,000 Thlr. und das Creditoren-Conto mit 180,403 Thlr., das Aktien-Capital-Conto aber mit 750,000 Thlr. ange-

* Krippig, 3. Juni. Wie uns mitgeteilt wird, hat Frau Bescha-Leutner am 1. Juni von dem ihr zustehenden Recht der Kündigung ihres Contracts Gebrauch gemacht und geht demnach ihre Verpflichtung gegen das hiesige Stadttheater am 1. Juni nächsten Jahres zu Ende.

* Krippig, 3. Juni. Die Frequenz auf der hiesigen Pferde-Eisenbahn war während der beiden Pfingstfesttage eine außerordentlich große, wie die nachstehenden Zahlen ergeben: Neubauig 4500 Personen, Connewitz 5275, Plagwitz-Pindenau 6081, Cunitzsch 2599, Gehls 5441, zusammen 23,896 Personen.

* Krippig, 3. Juni. Den Besuchern des Rudenthales bietet sich in dem im Selbstverlag von Gustav Ulbricht (Rochliger Berg) erschienenen „Führer durch das Rudenthal auf den Rochliger Berg“ ein sehr praktisches und willkommenes Reisehandbuch dar. Es find darin 17 verschiedene Touren in annuthig erzahlender Weise auf Grund eigener Beobachtungen an Ort und Stelle geschildert.

* Krippig, 3. Juni. Während des Pfingstfestes sind auf hiesigem Thüringer Bahnhof nicht weniger als 10,800 Fahrkarten verkauft worden

und zwar am Sonnabend 3200, am Sonntag 5600 und am Montag 2000 Stück.

— Heute früh fand man die Thür zu dem Schlafräume des in der Friedrichstraße wohnhaften Maurers S. von innen verschlossen; nach gewaltfamer Deffnung derselben zeigte sich, daß sich S., dessen Leiche im Bette lag, auf gewaltfame und schauerhafte Weise, nämlich durch Erdrosseln mittels seines um den Hals geschlungenen Leibriemens, getödtet hatte. S. war 35 Jahre alt, verheirathet und Vater von 5 Kindern; ein bestimmtes Motiv seiner unseligen That ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Telegraphische Depeschen.

Gumbinnen, 3. Juni. In Schulitz und Graudenz wurden Revisionsstationen eingerichtet und in Schilno eine Quarantaine auf fünf Tage angeordnet, nachdem die asiatische Cholera durch polnische Holzflößer in Schulitz und Schilno eingeschleppt worden war.

Paris, 3. Juni. Der Minister des Innern fordert in einem Rundschreiben die Präfecten auf, sich an die Spitze aller christlichen Leute ohne

Parteiunterschied zu stellen und verpflichtet sie zu gewissenhafter und peinlicher Beobachtung der Gesetze auf. — Admiralität ist zum Obercomandirenden der Verhailer Armees ernannt, beehlt aber auch den Gouverneurposten von Paris. Der Bericht des Centralvorstandes der Industrie- und Handels-Kammern hebt den erheblichen Aufschwung der Geschäfte seit Mac Mahon's Ernennung hervor. Prinz Napoleon suchte bei dem französischen Consul in Mailand um einen Paß nach; die Regierung ermächtigte den Consul zur Ausstellung desselben. Dem Vernehmen nach beabsichtigt der Prinz nur die Constatirung seines Rückkehr nach Frankreich. Mac Mahon will dem Vernehmen nach alle constitutionellen Fragen bis nach der Räumung Frankreichs verlagert haben. Washington, 2. Juni. Der Secretair des Schatzes hat für den Monat Juni den Verkauf von 7 Millionen Dollar Gold und den Ankauf von 1 Million Dollar Bonds angeordnet. — Der Rest der Roboc-Indianer hat sich letzten Freitag ergeben. Capitain Inad und drei seiner Anhänger haben sich durch die Flucht gerettet.

Volkswirtschaftliches.

schrieben steht. Das Gewinn- und Verlust-Conto schließt ab mit 62,313 Thlr. in Credit und 61,457 Thlr. in Debit; sonach befreit sich der Reingewinn auf 855 Thlr., oder, mit Hinzunahme des Vortrags vom Vorjahre, auf 1907 Thlr.

Verschiedenes.

— Die Dresdner Handels- und Gewerbetammer hat in ihrer letzten Sitzung auf Grund des Referats des Stadtraths Bescheid in der Staatspapiergeld- und Banknotenfrage beschlossen: „Die Handels- und Gewerbetammer befürwortet bei dem Bundestrage und bei den Königlich sächsischen Ministerien des Innern und der Finanzen, daß im Interesse einer vermittelnden Einführung des neuen Währungs- und Münzsystems anstatt des vom Reichstage zu Art. 17 der Vorlage über die Münzreform beschlossenen Zusatzantrages sub 2 und 3, gesetzliche Bestimmungen dahin getroffen werden möge, daß fernerhin Banknoten und Staatspapiergeld im Minimalbetrage von 50 M. ausgegeben werden.“ Zweites nahm sie so gut wie einstimmig in Betreff der socialen und Arbeiterfrage folgende vom Vicepräsidenten Schilling beschworbenen Anträge an: „I. Die Handels- und Gewerbetammer Dresden beschließt, bei den gesetzgebenden Factoren dahin zu wirken, daß 1) im Gesetzwege Legitimationsbücher für Arbeiter wieder eingeführt werden, in denen der Nachweis über die Persönlichkeit sowie über die Art und Zeit der Beschäftigung gegeben werden soll; 2) daß in die Gewerbeordnung beziehentlich in das Reichs-Strafgesetzbuch angemessene Strafen für Vertragsbrüche der Arbeitnehmer wie Arbeitgeber in ihren gegenseitigen Beziehungen aufgenommen werden; 3) daß die Strafbestimmungen in Bezug auf Ausschreitungen, wie solche in §. 153 der Gewerbeordnung angedeutet sind, durch Erhöhung des Minimalstrafmaßes verschärft und insbesondere auf diejenigen erstreckt werden, welche zu solchen Ausschreitungen durch Wort oder Schrift aufreizen; 4) daß alle aus dem Arbeits- resp. Lehrverhältnisse herrührenden Streitigkeiten, insbesondere auch Ansprüche über erwachsene Schäden durch Schiedsgerichte, welchen executive Gewalt beigelegt werden müsse, entschieden werden. II. Die Handels- und Gewerbetammer beschließt, die vorerwähnten Anträge sümmtlichen deutschen Handels- und Gewerbetammern mit dem Ersuchen um Anschluß mitzutheilen.“

— Chemnitzer Maschinenbau-Gesellschaft (vormals A. Mannich u. Co.). Die Gesellschaft erzielte im Jahre 1872 einen Bruttogewinn von 329,077 Thalern, welcher sich aus den Erträgen der Commandite Berlin mit 7106 Thlr., auf Grundstücke mit 46,000 Thlr. und auf Waaren mit 259,419 Thlr. zusammensetzt. An Zinsen wurden 19,527 Thlr. und an Unkosten 22,357 Thlr. verausgabt, so daß ein Reingewinn von 287,162 Thlr. verbleibt. Das Actiencapital umfaßt 709,000 Thlr., die Hypothekenschuld 102,126 Thlr., Wechselverbindlichkeiten 200,942 Thlr., Anzahlungen 91,837 Thlr. und Creditoren 728,785 Thlr. Grundstücke und Gebäude stehen mit 436,614 Thlr., Maschinen und Werkzeuge mit 318,494 Thlr. und Mobelle mit 116,967 Thlr. zu Buche. Andere Activa sind: Conto der Ziegelei 21,158 Thlr., Cassanhalt 20,896 Thlr., Waaren 414,075 Thlr., in Arbeit befindliche Gegenstände 290,437 Thlr. und Debitoren 466,025 Thlr. Auf der Tagesordnung der am 18. Juni c. stattfindenden Generalversammlung steht u. A. der Antrag auf Erhöhung des Grundcapitals um 700,000 Thlr. durch Ausgabe von 7000 Stück neuer Actien und der Vortrag, den Geschäftsgewinn in der Weise zu vertheilen, daß auf das Actiencapital 140,000 Thaler (20 Procent Dividende), als Lantime an die Verwaltung und die Beamten 54,646 Thlr. entfallen und dem Reserverfond 65,174 Thlr. überwiesen werden.

— Der Geschäftsbericht vom Directorium des Riederwärschnitz-Borsaberger Steinlohlen-Actien-Bereins pr. 1872 ergibt, daß 9 % auf die Prioritäts-Actien und 4 % des Capitals auf die Stammactien als Dividende vertheilt werden. Das Jahr 1872 hat im Vergleich zum Jahre 1871 im Allgemeinen einen Rückgang im Rohgeschäfte ergeben. Schon zu Anfang des Monats Januar stellte sich ganz unerwartet Flaueheit im Rohhandel ein, welcher erst Ende Juli wieder eine etwas gesteigerte Nachfrage folgte. Hierzu kamen noch speciel für das Bergwerk des gen. Vereins die wesentlich ungünstiger als vermuthet ausgefallenen Verhältnisse in den alten, vom Otiosdache her verlassenen Bauten. Alle Strecken dafelbst fand man total zusammengebrochen vor und die anstehenden, durch alte Strecken sehr viel durchschrittenen Pfeiler lagen unter sehr bedeutendem Drucke, so daß der Abbau in denselben wesentlich schwieriger und viel kostspieliger wurde, als vermuthet und veranschlagt war, und das Ausbringen dadurch gegen die Veranschlagung zurückbleiben mußte. Die für das Jahr 1873 geplanten Arbeiten dürften eine Ausgabe von 110,151 Thlr. 20 Ngr. erfordern, der eine Einnahme von 142,500 Thlr. gegenüber zu stellen ist.

Prag, 1. Juni. Böhmischer Eisenbahn. In der gestrigen Generalversammlung constatirte zunächst Director Krefz die großartige Verkehrsentwicklung des Litt. A-Unternehmens in 1872. Es wurden eingenommen 2,186,096 Gulden oder 1,519,123 Gulden in 1871. Dagegen sind aber auch die Ausgaben von 44 auf 49 Procent gestiegen, weil man es den bisher befolgten Grundsätzen strengster Solidität entsprechtend gehalten hatte, den ganzen durch die Wasserfluth vom 26. Mai verursachten Schaden dem Jahresbetriebe zur Last zu schreiben, statt ihn auf Bau-Conto zu buchen. Diese außerordentlichen Ausgaben werden sich aber in 1873 nicht wiederholen, zudem sei die Rehrreinnahme dieses Jahres bis Ende Mai so beträchtlich, daß sich den Actionairen die erfreulichsten Aussichten für dieses Jahr eröffnen. Das Unternehmen ließe überhaupt nach Beendigung der Bauperiode gefragter und gesund da. Nach erfolgter Feststellung des Bau-Capitals soll nun auch die zwar mißbevoile Veröffentlichung getrennter Betriebseinnahmeziffern der beiden Strecken stattfinden, man könne sich also ein klares Bild der zu erwartenden Resultate machen und sei er persönlich überzeugt, daß kein Actionair nach jetzigen vorhandenen Unterlagen mehr wünschen würde, sich seines schönen Besizes zu entziehen. Uebrigens koste jede Bahnmeile 867,000 Gulden, ein Ziffer, die von allen neueren Bahnen überschritten sei, während nur wenige alte Bahnen billiger gebaut wären. Der Betrieb auf dem B-Unternehmen entwickelt sich langsamer als auf der A-Bahn, so wie es auch f. J. bei der Aufstiegs-Regelung der Fall gewesen sei, aber deren Prosperität lasse die gleichen Erwartungen für die Böhmischer Strecken auf gleichen Grundlagen erwarten.

Außer der Dividendestellung pro 1872 von 52 1/2 Gulden wurden dem Reserver- und Erneuerungsfonds von zusammen 696,014 Gulden noch weitere 50,000 Gulden überwiesen, das Agio von Gulden 689,000 der letzten Actien-Emission à 133 1/2 Procent dem Bau-Conto als Special-Reserve zugeschrieben und 49,000 Gulden auf 1873 vorgetragen. Die Actionaire nahmen die eingehenden Erörterungen über den soliden Stand des Unternehmens mit Befriedigung entgegen. Die Actienverloofung von 62 Stück findet im Juni 1873 statt.

Prag, 31. Mai. Die Statthaltereie verlangt sümmtlichen Banken und Industrie-Anstalten die Vorlage der Rohbilanz bis 6. Juni ab.

Prosim, 31. Mai. Die geachtete Barcent-firma Hermann Wolf hat heute die Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen 160,000 fl., die Activa sind günstig.

Vom Wiener Handelsgerichte wurde der Concurd eröffnet über das Vermögen des Siegmund Kanig, protocollirten Bank- und Wechselgeschäfts-Inhabers. Ein Status liegt nicht vor. Wie man erfährt, rufen zahlreiche Befugter von Latenbriefen der Firma die Hälfte der Forderungen an.

Böhmische Westbahn. In der Generalversammlung wurden die Änderungen mitgeteilt, welche die Regierung an den abgeänderten Statuten verlangt und welche darin bestehen, daß zur Gültigkeit einer Verwaltungsrathsbeschlusse die ordnungsmäßige Einladung sümmtlicher Mitglieder und die Anwesenheit der Hälfte derselben (statt von fünfen) nöthwendig sei, sowie ferner, daß die Gesellschaft an die Staatsverwaltung ein von derselben bestimmtes jährliches Pauschale für deren Aufsicht zahle. Die Änderungen werden genehmigt. Weiter beantragt der Verwaltungsrath, zur Behebung der Vermehrung des Fahr-

parts im Betrage von 360,500 fl., der Auswechslung der Eisenbahnen in Stahlbahnen mit 201,500 fl., der bereits erfolgten Herstellung aus Anlaß der vorjährigen Ueberflutung mit 100,000 fl. und der ebenfalls aus Anlaß der Ueberflutung noch auszuführenden definitiven Arbeiten mit 350,000 fl., endlich der eocnauell noch erforderlichen 400,000 fl. folgenden Beschluß zu fassen: „Der Verwaltungsrath wird ermächtigt, ein (sundirtes) Feuer- und gebührenfreies Anlehen in der Höhe von 1,500,000 fl. in Dispositionen von 5 Procent in Silber verzinslich und in Silber innerhalb fünfzig Jahren rückzahlbar, zu den günstigsten Bedingungen zu contrahiren.“ Auch dieser Antrag wurde angenommen.

Ernte-Aussichten in Oesterreich-Ungarn. Gegenüber den zahlreichen Klagen, welche in der ersten Monatshälfte über den Stand und das Aussehen der Felder in Ungarn laut geworden, wirken nun die jüngsten Berichte beruhigend; ja in den meisten Fällen sogar sind sie vielversprechend und spannen die Erwartungen höher, als es noch vor Kurzem geschah. Das häufig vorgekommene Uebel des Kofees in der Weizenpflanze hat keine Ausbreitung genommen, und war derselbe überhaupt nicht gefährlich so lange er nur die Augenblätter berührt hatte. Mittelweise haben nun ausgiebige Niederschläge und darauf gefolgte warme sonnige Tage auch diese Spuren von Kofe verschwinden lassen, und so läßt sich nach dem heutigen Stande der Pflanze auf eine vollkommen gute Mittelernthe hoffen. Nicht die gleich günstigen Aspecten sind für die Roggenfaat gegeben, und nach Allem, was darüber aus den österreichisch-ungarischen Ländern vorliegt, ist eben nur eine Mittelernthe zu erwarten. Sommerfrucht ist sehr schön anzusehen und läßt nach keiner Richtung etwas zu wünschen übrig. Die Raps- und Rübsen-Ernte dürfte alle Erwartungen noch weitaus übersteigen, wenn nicht Elementar-Ereignisse während des Schnittes eintreten, das reichste Ertragniß liefern, das jemals in der Monarchie geerntet worden. Die ungeheure Ausdehnung, welche speciel der Delaant-Anbau in diesem Jahre gewonnen hat, läßt mit Sicherheit erwarten, daß mehr als die Hälfte der künftigen Ernte über die Landesgrenzen gehen werde, da der eigene Localconsum solche Quantitäten, wie sie in Aussicht stehen, nicht verbrauchen kann. Der glückliche Umlauf, daß die Ernte in Oesterreich-Ungarn um volle vier bis fünf Wochen früher fertig wird als jene des Auslandes, sichert den Absch dieser Frucht und eben so für Weizen, wenigstens für diese Periode. So eröffnen denn sich recht angenehme Aussichten auf ein belebtes Exportgeschäft in Landeproducten, das in seiner vollen Ausdehnung gewiß geeignet ist, die furchtbare Scharte, welche die Vorkrisis geschaffen, auszuheilen und die Bankacte um so eher rehabilitiren zu helfen.

Flau im Eisengeschäft. Zu näherer Besprechung über die gegenwärtig herrschende Flau im Eisengeschäft, und hauptsächlich wohl zu dem Zwecke, weiteren Preisreductionsen Einhalt zu thun, werden sich sümmtliche Blech-Walzwerke Rheinland-Westfalens am 28. d. M. in Köln versammeln. Allem Anschein nach, meint der „Allg. Anz.“, ist man fest entschlossen, die Preise auf jetzigem Stande unter allen Umständen zu halten, da ferneres Sinken derselben, den unerbittlich hohen Kohlen- und Rechenpreisen gegenüber, eine gewinnbringende Thätigkeit den Walzwerken unmöglich machen dürfte.

Leipziger Börse am 3. Juni.

Ueber der Börse lagerte heute noch die Ruhe des Freitag, das Geschäft war im Großen und Ganzen äußerst geringfügig, da eben Lust zu Engagementgeschäften fast gar nicht vorhanden war und nur die in geringer Zahl eingelaufenen Konfrees ausgeführt wurden. Ein Tendenz erwies sich gleichwie am Schluß des am Vortage als eine matte, das Angebot war, namentlich auf dem Bancactienmarkt, ziemlich belangreich, so daß bei dem Mangel an entsprechender Kaufkraft die Course der meisten Effecten die Richtung noch abwärts weiter fortsetzten. Die Situation hat sich nicht geändert, die Verhältnisse in Wien liegen noch immer sehr im Argem und trotz der schöngezeichneten telegraphischen Nachrichten von dort ist von einer eigentlichen Erholung auch noch nicht das Geringste zu merken, alle angenehmen Wind, nicht die Lage einer Besserung zuzuführen, haben sich bis jetzt als unzureichend erwiesen und bald scheint es, daß Wien den Lebenskampf bis zur Reize leeren muß. So lange aber Wien darniederliegt, wird auch an deutschen Plätzen das Vertrauen nicht zurückkehren und Schwankungen fortwährend auf der Tagesordnung stehen. Berlin

Leipziger Börse.

Productenpreise den 3. Juni 1873 Mittags 1 Uhr. Bitterung: Sehr schön und warm. Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 65 bis 97 Tlr. u. u. bez. Stett.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with multiple columns listing various stock and commodity prices. Includes sub-sections for Eisenbahn-Aktien, Renten, and other financial instruments.

London, 31. Mai, Nachm. Die Woll-Auktion schloß heute in sehr fester Haltung. Schweißwollen sind fortwährend sehr gefragt und ebenso das Geschäft in gebleichten Wollen besser, als es seit einiger Zeit gewesen.

Bremen, 31. Mai. Tabak. Umsatz von Nordamerikanischem Häffertabak: 16 Fag. Kautschuk. Umsatz von Kautschuk: 1113 Kisten Seebal, ferner translaten nach New-York 143 Kisten Seebal.

Table titled 'Bremen, 31. Mai. (Wochenbericht) Tabak in Fässern.' with columns for 'Var. Ohio, Seebal, Martyl, Berg, Kent, Steng.' and corresponding prices.

Tabak in Seronen, Faden und Risten. Aus erster Hand wurden verkauft: 352 Ser. Havana, 430 Ser. Cuba, 979 Ser. Amalema, 457 Ser. Carmen, - Ser. Gron, 210 Ser. Palma, - Ser. Java, - Ser. Domingo, 1049 Faden Brasil, 110 Kisten Seebal, - Faden Gama, 125 Faden ostindischer, - Kiste Sarinas 1160 Faden Portorico, - Faden Java.

General-Bericht. Wien, 2. Juni. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (Stier. Reg.) betragen in der Woche vom 21. bis zum 27. Mai 718,316 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrernte von 20,118 fl.

Paris, 1. Juni. Bourse. Die Kurse sind im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Wien, 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Wien, 2. Juni. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (Stier. Reg.) betragen in der Woche vom 21. bis zum 27. Mai 718,316 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrernte von 20,118 fl.

Paris, 1. Juni. Bourse. Die Kurse sind im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Wien, 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Wien, 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Wien, 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Wien, 2. Juni. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (Stier. Reg.) betragen in der Woche vom 21. bis zum 27. Mai 718,316 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrernte von 20,118 fl.

Paris, 1. Juni. Bourse. Die Kurse sind im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Wien, 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Wien, 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Wien, 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Die Börse ist im Allgemeinen fest. Die Renten sind im Allgemeinen fest. Die Aktien sind im Allgemeinen fest.

Leipziger Börsen-Course am 3. Juni 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenbahn-Act., Bank- u. Credit-Act., and Industriell-Act. u. Prior. with columns for titles, prices, and dates.

Druck und Verlag von G. Böls in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of advertisements and notices.